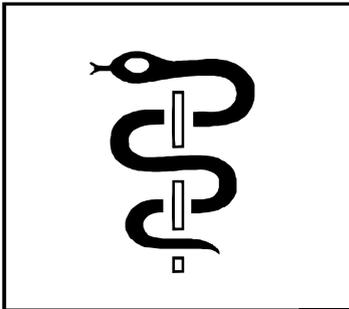


Gesundheitswesen

Schwangerschaftsabbrüche



2002

Erscheinungsfolge: Jährlich
Erschienen im Juni 2003, Seiten 35-36 korrigiert am 16. April 2007

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt
Zweigstelle Bonn, Gruppe VIII A - Schwangerschaftsabbrüche
53117 Bonn, Graurheindorfer Straße 198, Telefax 0 18 88 / 64 4-89 94,
Telefon 0 18 88 / 64 4-81 54 oder E-Mail
schwangerschaftsabbrueche@destatis.de erfragen.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Textteil

- 1 Allgemeines
- 2 Methodische Erläuterungen
- 3 Ergebnisse der Statistik

Tabellenteil

Schwangerschaftsabbrüche 2002

- 1.1 Schwangerschaftsabbrüche 2002 insgesamt nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte) - Anzahl
- 1.2 Schwangerschaftsabbrüche 2002 insgesamt nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte) - Strukturdaten in Prozent
- 2.1 Schwangerschaftsabbrüche 2002 insgesamt nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) - Anzahl
- 2.2 Schwangerschaftsabbrüche 2002 insgesamt nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) - Strukturdaten in Prozent
- 3.1 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Beratungsregelung und Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) - Anzahl
- 3.2 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Beratungsregelung und Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) - Strukturdaten in Prozent
- 4 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Land, in dem der Eingriff erfolgte und Land des Wohnsitzes der Frauen
- 5 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen der Frauen (Abbildung)
- 6 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Altersgruppen und Familienstand der Frauen (Abbildung)
- 7 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Anästhesieart
- 8 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Begründung und Eingriffsort sowie Familienstand und Altersgruppen der Frauen
- 9 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Anzahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder und Altersgruppen der Frauen
- 10 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen und Altersgruppen der Frauen
- 11 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand, Begründung des Abbruchs und Land des Wohnsitzes der Frauen
- 12 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Dauer der Schwangerschaft, beobachteten Komplikationen und Art des Eingriffs
- 13 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Aufenthaltsdauer im Krankenhaus
- 14 Schwangerschaftsabbrüche 2002 (Vierteljahresergebnisse) nach Begründung und Land des Wohnsitzes der Frauen
- 15 Entwicklung der Schwangerschaftsabbrüche nach Quartalen 1996 bis 2002 (Abbildung)

Anhang

- 1 Schwangerschaftsabbrüche im früheren Bundesgebiet 1979 bis 1995
- 2 Schwangerschaftsabbrüche 1977 bis 1995 in den neuen Ländern und Berlin-Ost nach Ländern und Altersgruppen der Frauen
- 3 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2002 (Anzahl und Strukturdaten)
- 3 a Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2002 (Anzahl und Strukturdaten)
- 4 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2002 nach Land des Wohnsitzes und Altersgruppen der Frauen
- 5 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2002 je 10 000 Frauen nach Land des Wohnsitzes und Altersgruppen der Frauen
Erhebungsvordruck zur Schwangerschaftsabbruchstatistik pro Quartal

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben in der Tabelle für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Bei Vergleichen zwischen früherem Bundesgebiet und den neuen Ländern wird Berlin vollständig dem früheren Bundesgebiet zugeordnet.

Zeichenerklärung

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussagen nicht sinnvoll Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1 Allgemeines

Jährlich veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der vorliegenden Fachserie 12 Reihe 3 die Jahresergebnisse der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche. Diese Erhebung hat vierteljährliche Periodizität, die jedoch in diesem Heft bis auf eine Kurztabelle nicht wiedergegeben wird.

Da sich in der Vergangenheit die Rechtsgrundlagen zu den Schwangerschaftsabbrüchen und damit auch zu dieser Statistik häufig änderten, sind die Zeitreihen mit Vorbehalt zu betrachten und die entsprechenden methodischen Erläuterungen zur Statistik zu beachten.

Die Erhebung wird vom Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, zentral durchgeführt und aufbereitet.

2 Methodische Erläuterungen

2.1 Gesetzliche Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch

Am **01. Oktober 1995** traten neue gesetzliche Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch **für das gesamte Bundesgebiet** in Kraft. Vorangegangen war eine Diskussion in der Öffentlichkeit und in den Fraktionen des Deutschen Bundestages, die nach der deutschen Vereinigung aufgrund des Einigungsvertrages und der daraus resultierenden unterschiedlichen Rechtslage in beiden Teilen Deutschlands ausgelöst wurde.

Bis zu diesem Zeitpunkt war **im früheren Bundesgebiet** der künstlich durchgeführte Schwangerschaftsabbruch durch den Arzt nach § 218a StGB gesetzlich erlaubt, wenn die Schwangere den Schwangerschaftsabbruch wünschte und der Abbruch der Schwangerschaft unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse der Schwangeren nach ärztlicher Erkenntnis angezeigt war, um eine Gefahr von der Schwangeren abzuwenden. Dieser Tatbestand war insbesondere in folgenden vom Gesetzgeber genannten Fällen erfüllt (Indikationsregelung):

- Wenn nach ärztlichen Erkenntnissen dringende Gründe für die Annahme vorlagen, dass das Kind infolge einer Erbanlage oder schädlicher Einflüsse vor der Geburt an einer nicht behebbaren Schädigung seines Gesundheitszustandes leiden würde (kindliche bzw. eugenische Indikation).
- Wenn die Schädigung so schwer wiegt, dass von der Schwangeren die Fortsetzung der Schwangerschaft nicht verlangt werden kann (medizinische Indikation, einschließlich psychiatrischer Indikation).
- Wenn die Schwangerschaft auf einer strafbaren Handlung beruht (kriminologische Indikation).
- Um von der Schwangeren die Gefahr einer schwerwiegenden Notlage abzuwenden (soziale Indikation).

Die Indikation musste von einem Arzt (ohne Beteiligung des den Schwangerschaftsabbruch ausführenden Arztes) gestellt und eine einschlägige Beratung der Schwangeren durch eine autorisierte Person durchgeführt werden. Der Schwangerschaftsabbruch war nur in

den ersten 12 bzw. - bei Vorliegen einer kindlichen Indikation - bis zur 22. Schwangerschaftswoche (post conceptionem) erlaubt.

In der ehemaligen DDR hatte der den Schwangerschaftsabbruch durchführende Arzt auf der Grundlage der **bis zur Gesetzesänderung** geltenden Rechtsvorschriften die Schwangere über die medizinische Bedeutung des Eingriffs aufzuklären. Der Schwangerschaftsabbruch musste innerhalb von 12 Wochen (post menstruationem) im Krankenhaus erfolgen (Fristenregelung). Ein Schwangerschaftsabbruch nach der 12. Schwangerschaftswoche war nach dem Gesetz nur zulässig, wenn die Fortdauer der Schwangerschaft das Leben der Frau gefährdete oder andere schwerwiegende Umstände vorlagen.

Die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts aus dem Urteil vom 28. Mai 1993 wurden im Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz (SFHÄndG) vom 21. August 1995 berücksichtigt. Die getroffene Kompromisslösung beinhaltet folgende Grundsätze für den Schwangerschaftsabbruch:

Schwangerschaftsabbrüche sind grundsätzlich strafbar. Es gelten folgende Ausnahmen:

- 1) Beratungsregelung
Ein Schwangerschaftsabbruch bleibt straflos, wenn
 - die Schwangerschaft innerhalb von 12 Wochen nach der Empfängnis durch einen Arzt abgebrochen wird,
 - die schwangere Frau den Abbruch verlangt und
 - sie dem Arzt durch die Bescheinigung einer anerkannten Beratungsstelle eine mindestens drei Tage zurückliegende Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB nachgewiesen hat.
- 2) Indikationsstellung
Ein Schwangerschaftsabbruch ist nicht rechtswidrig im Falle
 - einer medizinischen Indikation, wenn der Schwangerschaftsabbruch unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse notwendig ist, um Lebensgefahr oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder seelischen Gesundheitszustandes der schwangeren Frau abzuwenden; in diesen Fällen besteht keine zeitliche Begrenzung,
 - einer kriminologischen Indikation bis zur 12. Woche nach der Empfängnis, wenn dringende Gründe für die Annahme sprechen, dass die Schwangerschaft auf einem Sexualdelikt (sexueller Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger) beruht.

Die eugenische Indikation wurde mit dem SFHÄndG vom 21. August 1995 außer Kraft gesetzt.

In seiner Urteilsbegründung hat das Bundesverfassungsgericht – neben der Schutzpflicht für das ungeborene Leben – auch eine Beobachtungspflicht gefordert, um die Wirkungen des Gesetzes zu prüfen und gegebenenfalls Nachbesserungen und Korrekturen vorzunehmen. Dafür soll die Bundesstatistik die Voraussetzungen schaffen.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Statistik

Am 01. Januar 1996 trat eine gesetzliche Neuregelung zur Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche in Kraft.

Rechtsgrundlage für die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche sind die §§ 15 bis 18 des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz – SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), geändert durch Artikel 1 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs.18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Für die Betrachtung der Zeitreihen sind die zum Zeitpunkt der Erhebung gültigen Rechtsgrundlagen für die Statistik zu beachten.

2.3 Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Es handelt sich um eine vierteljährliche Totalerhebung, die einen Überblick über Größenordnung, Struktur und Entwicklung der Schwangerschaftsabbrüche vermittelt. Sie ermöglicht Feststellungen über die wichtigsten Gründe für Schwangerschaftsabbrüche und gibt Hinweise auf die Lebensumstände der betroffenen Frauen. Die Angaben dienen der Information über soziologische und medizinische Auswirkungen der Schwangerschaftsabbrüche. Für die politisch verantwortlichen Stellen bietet die Statistik die Grundlage für gesundheitspolitische Entscheidungen über Hilfen für Schwangere in Konfliktsituationen und zum Schutz des ungeborenen Lebens.

Bis zum Jahre 1995 sind die absoluten Zahlen über die Schwangerschaftsabbrüche mit Vorbehalt zu betrachten. Weil aufgrund der anonymen Auskunftserteilung Kontrollmöglichkeiten nicht zur Verfügung standen, kam ein Teil der Ärzte der gesetzlichen Auskunftspflicht nicht bzw. nur unzureichend nach. Daher ist von einer Untererfassung der Schwangerschaftsabbrüche auszugehen.

Mit der Neuregelung der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche ab 1. Januar 1996 sind die Inhaber der Arztpraxen sowie Leiter der Krankenhäuser, in denen innerhalb von zwei Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden, auskunftspflichtig. Als Hilfsmerkmale werden entsprechend § 17 SFHÄndG der Name und die Anschrift der Einrichtung sowie die Telefonnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person erhoben. Dadurch ist es dem Statistischen Bundesamt möglich, die Einhaltung der Auskunftspflicht zu kontrollieren.

2.4 Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen

Die Ärzte haben die Angaben über die durchgeführten Schwangerschaftsabbrüche auf einheitlichen Erhebungsvordrucken (siehe Anhang) zu dokumentieren und diese – unter Angabe von Namen und Anschrift – an das Statistische Bundesamt zu schicken. Folgende Merkmale werden erhoben und gehen in die statistische Auswertung ein:

1. Alter der Frau

Erfasst wird das vollendete Lebensjahr.

2. Familienstand

Die Familienstände sind ledig, verheiratet, verwitwet und geschieden.

3. Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder

Hierzu gehören die im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren. Nicht mitgezählt werden Kinder, die bei Verwandten oder in Heimen leben sowie Kinder, die zur Adoption freigegeben wurden.

4. Zahl der Lebendgeborenen

Zahl der lebendgeborenen Kinder der Frau, ohne Tot- und/oder Fehlgeborene.

5. Begründung des Schwangerschaftsabbruchs

Als Grund des Schwangerschaftsabbruchs anzugeben, ob der Schwangerschaftsabbruch auf Grundlage einer Indikation oder ohne Indikation nach der Beratungsregelung erfolgte.

6. Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Die Schwangerschaftsdauer ist nach dem Zeitpunkt der Empfängnis (post conceptionem) zu berechnen, und zwar, wenn dies durch Anamnese und klinischen Befund nicht mit hinreichender Sicherheit möglich ist, auf der Basis der Ultraschallmethode.

7. Art des Eingriffs

Werden mehrere Arten des Eingriffs (Schwangerschaftsabbruchmethoden) angewendet, ist diejenige anzugeben, die den Schwangerschaftsabbruch bewirkt hat. Wird z.B. eine Curettage nach einem medikamentösen Schwangerschaftsabbruch durchgeführt, ist nur der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch anzugeben.

In Zusammenhang mit der Zulassung des Mittels Mifepriston (Mifegyne®) durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) am 6. Juli 1999 und dem Vertrieb ab Ende November 1999 ist zu beachten, dass Schwangerschaftsabbrüche mit Mifepriston (Mifegyne®) getrennt von den medikamentösen Abbrüchen erfasst werden. Während der medikamentöse Abbruch in der Regel zusätzliche operative Maßnahmen erfordert, wird ein komplikationsfreier Abbruch mit Mifegyne® ohne operative Nachbehandlung durchgeführt.

8. Anästhesie

Falls der Schwangerschaftsabbruch in Allgemein- und Lokalanästhesie vorgenommen wurde, ist nur die Allgemeinanästhesie anzugeben.

9. Beobachtete Komplikationen

Unter beobachteten Komplikationen sind diejenigen zu verstehen, die in kausalem Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch stehen. Hier ist zu berücksichtigen, dass nur Komplikationen erfasst werden können, die zeitnah zum Eingriff auftreten und dem behandelnden Arzt bekannt werden.

10. Ort des Eingriffs

Es ist anzugeben, ob der Eingriff in einer ambulanten Einrichtung oder in einem Krankenhaus durchgeführt wurde. Dabei wird bei Eingriffen im Krankenhaus unterschieden, ob diese ambulant oder unter vollstationärer Aufnahme erfolgten.

11. Aufenthaltsdauer bei stationärer Betreuung

Anzugeben sind die Tage (Pflegetage) bis zur Entlassung oder Verlegung zur Weiterbehandlung einer Krankheit, die nicht im Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch steht.

12. Land, in dem der Eingriff erfolgte

Hier ist das Land anzugeben, in dem die Einrichtung ihren Sitz hat, in der der Schwangerschaftsabbruch erfolgte. Dabei handelt es sich zugleich um die tiefste territoriale Gliederung. Zwar wird durch den Auskunftspflichtigen die vollständige Adresse als ein statistisches Hilfsmerkmal zur Durchführung der Erhebung angegeben, die Auswertung dieser Angaben z.B. nach Kreisen ist jedoch vom Gesetzgeber nicht erlaubt.

13. Wohnland der Frau

Auch hier wird als tiefste territoriale Gliederung das Land angegeben, in der die Schwangere ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Bei Asylbewerberinnen ist das Bundesland anzugeben, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchbegehrens aufhielten. Liegt der ständige Wohnsitz im Ausland, so ist das entsprechend zu kennzeichnen.

1 Ergebnisse der Statistik

3.1 Berichtsjahr 2002

Im Berichtsjahr 2002 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 130.387 legale Schwangerschaftsabbrüche an das Statistische Bundesamt gemeldet. Das waren 4.577 Meldungen weniger (-3,4 Prozent) als im Vorjahr.

Mit 97,5 Prozent wurden die meisten Eingriffe nach der Beratungsregelung vorgenommen. Eine medizinische oder kriminologische Indikation war in 2,5 Prozent der Fälle die Begründung für den Schwangerschaftsabbruch.

46,1 Prozent der Frauen waren zum Zeitpunkt des Eingriffes verheiratet, 47,9 Prozent ledig.

39,8 Prozent der Frauen hatten zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchs noch keine Kinder geboren. Hier ist der Anteil um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Bei Frauen ab 30 Jahren entschieden sich 16,4 Prozent gegen die Schwangerschaft, obwohl sie bisher kinderlos waren. Im Alter ab 35 Jahren betrug dieser Anteil noch 12,7 Prozent. Auffallende Unterschiede bestehen hierbei zwischen dem früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) und den neuen Ländern

(Auswertung nach dem Wohnsitz der Schwangeren). Im früheren Bundesgebiet hatten 41,9 Prozent aller Frauen, die einen Abbruch der Schwangerschaft vornehmen ließen, noch keine Kinder lebend geboren. In den neuen Ländern lag dieser Anteil mit 31,0 Prozent wesentlich niedriger.

In 40,4 Prozent der gemeldeten Fälle hatte die Schwangere keine, in 25,6 Prozent ein Kind und in 34,0 Prozent mehrere Kinder in ihrem Haushalt zu versorgen.

In 11,6 Prozent der Fälle wurde die Schwangerschaft vor der sechsten Schwangerschaftswoche abgebrochen. Die bereits in den Vorjahren registrierten Unterschiede zwischen dem früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) und den neuen Ländern hinsichtlich des Zeitpunktes des Abbruchs wurden auch 2002 beibehalten. In 49,0 Prozent der gemeldeten Fälle wurde im früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) die Schwangerschaft vor der achten Schwangerschaftswoche beendet, wohingegen dieser Anteil in den neuen Ländern bei 38,8 Prozent lag. Der Anteil der Abbrüche in der zehnten bis zwölften Woche betrug im früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) 16,3 Prozent. In den neuen Ländern lag dieser Anteil mit 22,9 Prozent bedeutend höher.

75,7 Prozent aller Schwangerschaftsabbrüche wurden ambulant in gynäkologischen Praxen vorgenommen. Die häufigste Abbruchmethode war auch im Jahr 2002 die Vakuumaspiration mit 81,5 Prozent. Schwangerschaftsabbrüche mit dem Wirkstoff Mifepriston, der unter dem Markennamen Mifegyne® vertrieben wird, wurden 6.927 mal vorgenommen. Das war ein Anteil von 5,3 Prozent an der Gesamtzahl der Abbrüche. Im Vorjahr erreichte diese Eingriffsart einen Anteil von 4,4 Prozent.

4,5 Prozent der Frauen ließen den Schwangerschaftsabbruch in einer Einrichtung außerhalb des Bundeslandes, in dem sie wohnen, vornehmen.

3.2 Zeitliche Entwicklung

Eine Betrachtung der Entwicklung gegenüber vorangegangenen Zeiträumen ist seit 1996 möglich, da ab dem 1. Januar 1996 eine neue Erhebungsmethodik angewendet wurde (siehe Punkt 2.2).

- Gleichbleibend rund 97 Prozent der Abbrüche werden nach der Beratungsregelung in den ersten zwölf Schwangerschaftswochen durchgeführt.
- In den vergangenen Jahren hat der Anteil der Frauen, die zum Eingriffszeitpunkt verheiratet waren, abgenommen (1996 gegenüber 2002 um 6,2 Prozentpunkte von 52,3 Prozent auf 46,1 Prozent).
- Von 1996 bis 2002 ist der Anteil der Schwangerschaftsabbrüche der unter 18-Jährigen an der Gesamtzahl von 3,6 auf 5,7 Prozent angestiegen.

3.3 Kennziffern

Es wird unterschieden zwischen:

- der Quote der Schwangerschaftsabbrüche bezogen auf die Frauen im gebärfähigen Alter, d.h. im Alter von 15 bis unter 45 Jahren, international als „abortion rate“ bezeichnet, und
- der Quote der Schwangerschaftsabbrüche bezogen auf die Geborenen (Lebend- und Totgeborene), international „abortion ratio“ genannt.

Die Anzahl der Schwangerschaftsabbrüche je 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren hat sich zwischen 1996 und 2002 von 76 geringfügig auf 77 erhöht. In der Altersgruppe der 15- bis unter 18-Jährigen lag der vergleichbare Wert 1996 bei 33 und im Jahr 2002 bei 50.

Schwangerschaftsabbrüche je 10 000 Frauen ausgewählter Altersgruppen:

Alter von ... bis unter ... Jahren	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002*
15 - 18	33	36	38	39	43	52	50
18 - 20	80	83	88	93	99	104	101
Insgesamt	76	76	77	77	80	80	77

*)vorläufige Berechnung für 2002.

Die Anzahl der Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Lebend- und Totgeborene stieg zwischen 1996 und 2002 um 8,1 Prozent an.

Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Lebend- und Totgeborene:

Wohnsitz der Frauen	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002*
Deutschland	163,0	159,9	166,7	168,0	174,3	182,4	179,3
Baden-Württemberg	127,9	125,3	130,2	126,9	134,8	142,9	141,1
Bayern	97,9	112,7	124,7	126,8	137,0	141,6	136,9
Berlin	391,2	384,4	383,0	398,0	400,4	403,8	358,8
Brandenburg	371,5	328,4	322,3	307,0	273,9	279,3	302,7
Bremen	286,7	240,1	278,3	284,2	288,4	311,0	204,2
Hamburg	232,6	214,4	244,3	239,8	261,0	282,8	229,8
Hessen	165,8	159,0	165,5	163,9	182,8	189,1	190,6
Mecklenburg-Vorpommern	369,7	303,5	296,2	273,8	285,1	288,3	294,9
Niedersachsen	119,6	111,9	122,3	127,2	137,1	143,7	149,1
Nordrhein-Westfalen	139,5	142,3	145,4	151,7	156,3	162,9	163,8
Rheinland-Pfalz	105,8	112,5	118,5	119,5	125,7	132,8	135,7
Saarland	132,8	128,4	130,4	143,4	167,4	161,3	162,0
Sachsen	311,8	257,7	244,7	218,1	198,1	234,3	215,5
Sachsen-Anhalt	374,1	337,1	326,6	307,7	285,7	306,0	292,9
Schleswig-Holstein	113,2	119,0	132,3	137,0	146,1	148,1	159,6
Thüringen	339,9	314,6	308,1	297,2	286,6	280,3	281,3

*) vorläufige Berechnung für 2002 (nur Lebendgeborene)

1 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach

1.1 An

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	130 387	14 225	15 922	11 756	4 280	2 839	4 697
nach Alters								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
2	unter 15	761	66	103	48	49	16	15
3	15 - 18	6 682	592	755	530	297	153	214
4	18 - 20	9 266	1 023	1 036	788	312	205	370
5	20 - 25	29 923	3 199	3 562	2 743	972	630	1 178
6	25 - 30	26 550	2 969	3 289	2 671	729	575	1 072
7	30 - 35	27 068	2 996	3 353	2 512	898	593	928
8	35 - 40	21 405	2 333	2 757	1 843	740	460	668
9	40 - 45	8 045	976	988	573	249	197	228
10	45 und mehr	687	71	79	48	34	10	24
nach Fami								
11	Ledig	62 476	6 439	7 511	6 406	2 169	1 445	2 728
12	Verheiratet	60 158	6 886	7 266	4 763	1 803	1 186	1 816
13	Verwitwet	472	66	78	24	13	19	4
14	Geschieden	7 281	834	1 067	563	295	189	149
nach Begründung								
15	Medizinische Indikation	3 271	439	544	282	28	54	75
16	Kriminologische Indikation	37	5	3	2	—	—	—
17	Beratungsregelung	127 079	13 781	15 375	11 472	4 252	2 785	4 622
nach Art								
18	Curettag	14 330	1 802	1 801	815	188	165	146
19	Vakuumaspiration	106 286	11 183	13 193	10 088	3 792	2 607	4 408
20	Vaginale Hysterotomie	8	1	1	—	—	1	—
21	Abdominale Hysterotomie	4	2	1	—	—	—	—
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie	17	3	4	—	—	—	—
23	Medikamentöser Abbruch	2 815	359	444	225	20	29	32
24	Mifegyne	6 927	875	478	628	280	37	111
nach Dauer der abge								
Dauer von ... bis unter ... Wochen								
25	unter 6	15 189	1 915	2 667	1 018	204	942	268
26	6 - 8	46 224	5 306	5 970	4 310	1 290	846	1 653
27	8 - 10	44 096	4 466	4 475	4 317	1 716	591	1 881
28	10 - 13	22 829	2 248	2 482	1 921	1 065	430	867
29	13 - 17	840	111	142	87	4	9	20
30	17 - 20	592	88	98	63	1	11	5
31	20 - 23	429	69	75	29	—	9	3
32	23 und mehr	188	22	13	11	—	1	—
nach Ort								
33	Krankenhaus (ambulant)	22 513	1 687	1 335	1 307	2 352	101	762
34	Krankenhaus (stationär)	9 161	544	676	360	715	85	55
35	Gynäkologische Praxis	98 713	11 994	13 911	10 089	1 213	2 653	3 880
nach Anzahl der voran								
36	Keine	51 941	5 925	6 716	5 187	1 295	1 204	2 472
37	1	33 147	3 156	3 807	3 157	1 353	682	946
38	2	31 302	3 471	3 795	2 402	1 256	646	884
39	3	9 992	1 209	1 205	682	284	215	272
40	4	2 725	313	292	227	65	53	98
41	5 und mehr	1 280	151	107	101	27	39	25

Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)

zahl

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
11 053	3 575	9 573	26 642	3 517	1 990	6 933	5 075	3 531	4 779	1
gruppen										
47	27	58	125	18	17	54	51	20	47	2
515	254	505	1 328	180	83	431	315	222	308	3
785	279	749	1 935	229	143	448	352	272	340	4
2 558	897	2 202	6 262	810	516	1 487	1 146	728	1 033	5
2 422	622	1 860	5 629	692	402	1 191	879	677	871	6
2 183	697	1 982	5 386	766	361	1 531	1 145	707	1 030	7
1 800	534	1 592	4 217	589	330	1 256	834	643	809	8
667	244	573	1 632	219	132	494	316	240	317	9
76	21	52	128	14	6	41	37	22	24	10
lienstand										
5 105	1 927	4 462	11 780	1 500	943	3 521	2 529	1 689	2 322	11
5 274	1 391	4 537	13 490	1 729	983	2 955	2 190	1 672	2 217	12
32	12	45	93	16	5	22	20	10	13	13
642	245	529	1 279	272	59	435	336	160	227	14
des Abbruchs										
226	54	181	929	72	55	80	72	108	72	15
5	—	3	11	2	—	1	2	2	1	16
10 822	3 521	9 389	25 702	3 443	1 935	6 852	5 001	3 421	4 706	17
des Eingriffs										
1 303	104	1 609	3 744	1 156	249	126	127	700	295	18
9 158	3 069	7 240	20 844	2 130	1 627	6 072	4 677	2 367	3 831	19
—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	20
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	21
—	—	—	2	2	—	3	—	—	1	22
180	69	256	841	55	31	42	41	136	55	23
412	333	466	1 207	174	83	689	229	328	597	24
brochenen Schwangerschaft										
1 460	327	959	3 022	544	212	611	360	375	305	25
3 956	1 073	3 350	9 558	1 377	815	1 962	1 696	1 335	1 727	26
3 572	1 303	3 537	9 082	1 014	585	2 558	2 011	1 271	1 717	27
1 888	850	1 626	4 353	529	348	1 757	966	506	993	28
68	9	48	230	14	15	20	12	28	23	29
63	5	23	159	25	7	15	15	7	7	30
35	4	16	137	9	8	10	11	8	6	31
11	4	14	101	5	—	—	4	1	1	32
des Eingriffs										
966	1 288	3 455	1 794	632	79	2 261	1 617	1 603	1 274	33
308	1 063	424	975	127	70	1 054	1 073	296	1 336	34
9 779	1 224	5 694	23 873	2 758	1 841	3 618	2 385	1 632	2 169	35
gegangen Lebendgeborenen										
4 746	1 111	3 783	10 761	1 264	799	2 202	1 509	1 485	1 482	36
2 707	1 081	2 253	6 404	932	555	2 109	1 698	786	1 521	37
2 472	996	2 357	6 151	916	449	1 993	1 367	816	1 331	38
841	290	823	2 314	291	130	456	345	320	315	39
200	69	209	679	75	36	123	101	84	101	40
87	28	148	333	39	21	50	55	40	29	41

**1 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach
1.2 Struktur**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
nach Alters								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
2	unter 15	0,6	0,5	0,6	0,4	1,1	0,6	0,3
3	15 - 18	5,1	4,2	4,7	4,5	6,9	5,4	4,6
4	18 - 20	7,1	7,2	6,5	6,7	7,3	7,2	7,9
5	20 - 25	22,9	22,5	22,4	23,3	22,7	22,2	25,1
6	25 - 30	20,4	20,9	20,7	22,7	17,0	20,3	22,8
7	30 - 35	20,8	21,1	21,1	21,4	21,0	20,9	19,8
8	35 - 40	16,4	16,4	17,3	15,7	17,3	16,2	14,2
9	40 - 45	6,2	6,9	6,2	4,9	5,8	6,9	4,9
10	45 und mehr	0,5	0,5	0,5	0,4	0,8	0,4	0,5
nach Fami								
11	Ledig	47,9	45,3	47,2	54,5	50,7	50,9	58,1
12	Verheiratet	46,1	48,4	45,6	40,5	42,1	41,8	38,7
13	Verwitwet	0,4	0,5	0,5	0,2	0,3	0,7	0,1
14	Geschieden	5,6	5,9	6,7	4,8	6,9	6,7	3,2
nach Begründung								
15	Medizinische Indikation	2,5	3,1	3,4	2,4	0,7	1,9	1,6
16	Kriminologische Indikation	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—
17	Beratungsregelung	97,5	96,9	96,6	97,6	99,3	98,1	98,4
nach Art								
18	Curettagage	11,0	12,7	11,3	6,9	4,4	5,8	3,1
19	Vakuumaspiration	81,5	78,6	82,9	85,8	88,6	91,8	93,8
20	Vaginale Hysterotomie	0,0	0,0	0,0	—	—	0,0	—
21	Abdominale Hysterotomie	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—
23	Medikamentöser Abbruch	2,2	2,5	2,8	1,9	0,5	1,0	0,7
24	Mifegyne	5,3	6,2	3,0	5,3	6,5	1,3	2,4
nach Dauer der abge								
Dauer von ... bis unter ... Wochen								
25	unter 6	11,6	13,5	16,8	8,7	4,8	33,2	5,7
26	6 - 8	35,5	37,3	37,5	36,7	30,1	29,8	35,2
27	8 - 10	33,8	31,4	28,1	36,7	40,1	20,8	40,0
28	10 - 13	17,5	15,8	15,6	16,3	24,9	15,1	18,5
29	13 - 17	0,6	0,8	0,9	0,7	0,1	0,3	0,4
30	17 - 20	0,5	0,6	0,6	0,5	0,0	0,4	0,1
31	20 - 23 Wo	0,3	0,5	0,5	0,2	—	0,3	0,1
32	23 und mehr	0,1	0,2	0,1	0,1	—	0,0	—
nach Ort								
33	Krankenhaus (ambulant)	17,3	11,9	8,4	11,1	55,0	3,6	16,2
34	Krankenhaus (stationär)	7,0	3,8	4,2	3,1	16,7	3,0	1,2
35	Gynäkologische Praxis	75,7	84,3	87,4	85,8	28,3	93,4	82,6
nach Anzahl der voran								
36	Keine	39,8	41,7	42,2	44,1	30,3	42,4	52,6
37	1	25,4	22,2	23,9	26,9	31,6	24,0	20,1
38	2	24,0	24,4	23,8	20,4	29,3	22,8	18,8
39	3	7,7	8,5	7,6	5,8	6,6	7,6	5,8
40	4	2,1	2,2	1,8	1,9	1,5	1,9	2,1
41	5 und mehr	1,0	1,1	0,7	0,9	0,6	1,4	0,5

**Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)
daten in Prozent**

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
gruppen										
0,4	0,8	0,6	0,5	0,5	0,9	0,8	1,0	0,6	1,0	2
4,7	7,1	5,3	5,0	5,1	4,2	6,2	6,2	6,3	6,4	3
7,1	7,8	7,8	7,3	6,5	7,2	6,5	6,9	7,7	7,1	4
23,1	25,1	23,0	23,5	23,0	25,9	21,4	22,6	20,6	21,6	5
21,9	17,4	19,4	21,1	19,7	20,2	17,2	17,3	19,2	18,2	6
19,8	19,5	20,7	20,2	21,8	18,1	22,1	22,6	20,0	21,6	7
16,3	14,9	16,6	15,8	16,7	16,6	18,1	16,4	18,2	16,9	8
6,0	6,8	6,0	6,1	6,2	6,6	7,1	6,2	6,8	6,6	9
0,7	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,6	0,7	0,6	0,5	10
lienstand										
46,2	53,9	46,6	44,2	42,6	47,4	50,8	49,8	47,8	48,6	11
47,7	38,9	47,4	50,6	49,2	49,4	42,6	43,2	47,4	46,4	12
0,3	0,3	0,5	0,3	0,5	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	13
5,8	6,9	5,5	4,8	7,7	3,0	6,3	6,6	4,5	4,7	14
des Abbruchs										
2,0	1,5	1,9	3,5	2,0	2,8	1,2	1,4	3,1	1,5	15
0,0	—	0,0	0,0	0,1	—	0,0	0,0	0,1	0,0	16
97,9	98,5	98,1	96,5	97,9	97,2	98,8	98,5	96,9	98,5	17
des Eingriffs										
11,8	2,9	16,8	14,1	32,9	12,5	1,8	2,5	19,8	6,2	18
82,9	85,8	75,6	78,2	60,6	81,8	87,6	92,2	67,0	80,2	19
—	—	—	0,0	—	—	—	0,0	—	—	20
—	—	—	—	—	—	0,0	—	—	—	21
—	—	0,0	0,0	0,1	—	0,0	—	—	0,0	22
1,6	1,9	2,7	3,2	1,6	1,6	0,6	0,8	3,9	1,2	23
3,7	9,3	4,9	4,5	4,9	4,2	9,9	4,5	9,3	12,5	24
brochenen Schwangerschaft										
13,2	9,1	10,0	11,3	15,5	10,7	8,8	7,1	10,6	6,4	25
35,8	30,0	35,0	35,9	39,2	41,0	28,3	33,4	37,8	36,1	26
32,3	36,4	36,9	34,1	28,8	29,4	36,9	39,6	36,0	35,9	27
17,1	23,8	17,0	16,3	15,0	17,5	25,3	19,0	14,3	20,8	28
0,6	0,3	0,5	0,9	0,4	0,8	0,3	0,2	0,8	0,5	29
0,6	0,1	0,2	0,6	0,7	0,4	0,2	0,3	0,2	0,1	30
0,3	0,1	0,2	0,5	0,3	0,4	0,1	0,2	0,2	0,1	31
0,1	0,1	0,1	0,4	0,1	—	—	0,1	0,0	0,0	32
des Eingriffs										
8,7	36,0	36,1	6,7	18,0	4,0	32,6	31,9	45,4	26,7	33
2,8	29,7	4,4	3,7	3,6	3,5	15,2	21,1	8,4	28,0	34
88,5	34,2	59,5	89,6	78,4	92,5	52,2	47,0	46,2	45,4	35
gegangenen Lebendgeborenen										
42,9	31,1	39,5	40,4	35,9	40,2	31,8	29,7	42,1	31,0	36
24,5	30,2	23,5	24,0	26,5	27,9	30,4	33,5	22,3	31,8	37
22,4	27,9	24,6	23,1	26,0	22,6	28,7	26,9	23,1	27,9	38
7,6	8,1	8,6	8,7	8,3	6,5	6,6	6,8	9,1	6,6	39
1,8	1,9	2,2	2,5	2,1	1,8	1,8	2,0	2,4	2,1	40
0,8	0,8	1,5	1,2	1,1	1,1	0,7	1,1	1,1	0,6	41

2 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach

2.1 An

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	130 387	14 214	15 885	11 344	4 549	1 648	4 256
1a	je 1 000 Lebendgeborene	179,3	141,1	136,9	358,8	302,7	204,2	229,8
nach Alters								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
2	unter 15	761	69	103	47	48	10	14
3	15 - 18	6 682	599	751	516	310	83	192
4	18 - 20	9 266	1 018	1 029	767	318	115	341
5	20 - 25	29 923	3 173	3 566	2 647	1 026	411	1 081
6	25 - 30	26 550	2 960	3 265	2 577	773	350	972
7	30 - 35	27 068	2 989	3 349	2 399	983	342	834
8	35 - 40	21 405	2 350	2 750	1 788	788	215	593
9	40 - 45	8 045	983	995	560	266	115	209
10	45 u. mehr	687	73	77	43	37	7	20
nach Fami								
11	Ledig	62 476	6 420	7 480	6 165	2 298	898	2 460
12	Verheiratet	60 158	6 869	7 279	4 618	1 921	634	1 649
13	Verwitwet	472	68	77	24	14	10	4
14	Geschieden	7 281	857	1 049	537	316	106	143
nach Begründung								
15	Medizinische Indikation	3 271	436	546	261	47	33	70
16	Kriminologische Indikation	37	4	4	2	—	—	—
17	Beratungsregelung	127 079	13 774	15 335	11 081	4 502	1 615	4 186
nach Art								
18	Curettag	14 330	1 800	1 811	791	220	125	153
19	Vakuumaspiration	106 286	11 144	13 169	9 779	3 973	1 476	3 959
20	Vaginale Hysterotomie	8	1	1	—	—	1	—
21	Abdominale Hysterotomie	4	2	1	—	—	—	—
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie	17	3	4	—	—	—	—
23	Medikamentöser Abbruch	2 815	358	444	207	35	20	32
24	Mifegyne	6 927	906	455	567	321	26	112
nach Dauer der abge								
Dauer von ... bis unter ... Wochen								
25	unter 6	15 189	1 906	2 636	926	258	516	249
26	6 - 8	46 224	5 329	5 950	4 168	1 375	489	1 501
27	8 - 10	44 096	4 444	4 463	4 217	1 791	381	1 706
28	10 - 13	22 829	2 250	2 506	1 859	1 106	242	773
29	13 - 17	840	110	143	82	8	6	18
30	17 - 20	592	84	100	54	10	6	5
31	20 - 23	429	69	74	26	1	8	4
32	23 und mehr	188	22	13	12	—	—	—
nach Ort								
33	Krankenhaus (ambulant)	22 513	1 522	1 411	1 253	2 380	68	693
34	Krankenhaus (stationär)	9 161	539	698	352	706	55	60
35	Gynäkologische Praxis	98 713	12 153	13 776	9 739	1 463	1 525	3 503
nach Anzahl der voran								
36	Keine	51 941	5 897	6 696	4 982	1 402	747	2 238
37	1	33 147	3 166	3 794	3 060	1 427	404	868
38	2	31 302	3 467	3 807	2 321	1 320	334	793
39	3	9 992	1 218	1 190	661	306	120	240
40	4	2 725	316	291	222	67	27	93
41	5 und mehr	1 280	150	107	98	27	16	24

1) Frauen mit ständigem Wohnsitz im Ausland.

Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)

zahl

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland 1)	Lfd. Nr.
10 573	3 642	10 599	26 840	4 632	1 397	6 853	5 127	3 733	4 633	462	1
190,6	294,9	149,1	163,8	135,7	162,0	215,5	292,9	159,6	281,3	X	1a

gruppen

44	27	59	129	25	11	55	53	21	45	1	2
497	260	551	1 350	224	57	429	323	229	295	16	3
753	290	822	1 949	321	96	441	362	288	326	30	4
2 438	910	2 384	6 291	1 112	357	1 473	1 157	769	996	132	5
2 285	636	2 085	5 648	958	288	1 180	886	712	841	134	6
2 130	708	2 181	5 430	938	271	1 507	1 149	758	1 004	96	7
1 739	542	1 821	4 251	753	220	1 242	840	678	795	40	8
615	247	638	1 661	283	94	485	319	255	308	12	9
72	22	58	131	18	3	41	38	23	23	1	10

lienstand

4 888	1 965	4 963	11 874	2 023	668	3 488	2 567	1 808	2 239	272	11
5 029	1 417	4 991	13 571	2 303	676	2 916	2 204	1 752	2 160	169	12
35	12	51	94	14	5	23	19	10	11	1	13
621	248	594	1 301	292	48	426	337	163	223	20	14

des Abbruchs

223	59	196	903	97	47	82	73	120	70	8	15
5	—	3	11	2	—	1	2	2	1	—	16
10 345	3 583	10 400	25 926	4 533	1 350	6 770	5 052	3 611	4 562	454	17

des Eingriffs

1 273	120	1 525	3 771	1 196	212	127	140	687	297	82	18
8 721	3 119	8 318	21 058	3 155	1 091	5 993	4 705	2 578	3 716	332	19
—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	21
—	—	2	2	2	—	3	—	—	1	—	22
180	73	260	818	76	27	46	44	143	48	4	23
399	330	494	1 187	203	67	683	237	325	571	44	24

brochenen Schwangerschaft

1 416	332	1 391	3 037	626	158	604	362	381	295	96	25
3 826	1 088	3 627	9 673	1 726	588	1 943	1 714	1 404	1 679	144	26
3 395	1 335	3 675	9 163	1 423	406	2 517	2 027	1 350	1 660	143	27
1 759	861	1 799	4 365	783	219	1 742	979	547	964	75	28
70	10	50	223	21	10	20	15	31	21	2	29
62	6	28	153	30	8	15	15	8	7	1	30
33	6	13	134	13	8	12	11	10	6	1	31
12	4	16	92	10	—	—	4	2	1	—	32

des Eingriffs

956	1 303	3 392	1 825	819	63	2 248	1 635	1 629	1 236	80	33
300	1 075	436	961	147	70	1 047	1 088	305	1 295	27	34
9 317	1 264	6 771	24 054	3 666	1 264	3 558	2 404	1 799	2 102	355	35

gegangenen Lebendgeborenen

4 524	1 144	4 202	10 838	1 753	554	2 188	1 526	1 592	1 423	235	36
2 591	1 100	2 493	6 433	1 213	397	2 072	1 717	831	1 485	96	37
2 357	1 009	2 600	6 225	1 162	319	1 974	1 381	850	1 292	91	38
817	290	903	2 328	374	84	448	350	335	303	25	39
196	68	235	681	88	28	122	97	84	101	9	40
88	31	166	335	42	15	49	56	41	29	6	41

2 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach 2.2 Struktur

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
nach Alters								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
2	unter 15	0,6	0,5	0,6	0,4	1,1	0,6	0,3
3	15 - 18	5,1	4,2	4,7	4,5	6,8	5,0	4,5
4	18 - 20	7,1	7,2	6,5	6,8	7,0	7,0	8,0
5	20 - 25	22,9	22,3	22,4	23,3	22,6	24,9	25,4
6	25 - 30	20,4	20,8	20,6	22,7	17,0	21,2	22,8
7	30 - 35	20,8	21,0	21,1	21,1	21,6	20,8	19,6
8	35 - 40	16,4	16,5	17,3	15,8	17,3	13,0	13,9
9	40 - 45	6,2	6,9	6,3	4,9	5,8	7,0	4,9
10	45 und mehr	0,5	0,5	0,5	0,4	0,8	0,4	0,5
nach Fami								
11	Ledig	47,9	45,2	47,1	54,3	50,5	54,5	57,8
12	Verheiratet	46,1	48,3	45,8	40,7	42,2	38,5	38,7
13	Verwitwet	0,4	0,5	0,5	0,2	0,3	0,6	0,1
14	Geschieden	5,6	6,0	6,6	4,7	6,9	6,4	3,4
nach Begründung								
15	Medizinische Indikation	2,5	3,1	3,4	2,3	1,0	2,0	1,6
16	Kriminologische Indikation	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—
17	Beratungsregelung	97,5	96,9	96,5	97,7	99,0	98,0	98,4
nach Art								
18	Curettagge	11,0	12,7	11,4	7,0	4,8	7,6	3,6
19	Vakuumaspiration	81,5	78,4	82,9	86,2	87,3	89,6	93,0
20	Vaginale Hysterotomie	0,0	0,0	0,0	—	—	0,1	—
21	Abdominale Hysterotomie	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—
23	Medikamentöser Abbruch	2,2	2,5	2,8	1,8	0,8	1,2	0,8
24	Mifegyne	5,3	6,4	2,9	5,0	7,1	1,6	2,6
nach Dauer der abge								
Dauer von ... bis unter ... Wochen								
25	unter 6	11,6	13,4	16,6	8,2	5,7	31,3	5,9
26	6 - 8	35,5	37,5	37,5	36,7	30,2	29,7	35,3
27	8 - 10	33,8	31,3	28,1	37,2	39,4	23,1	40,1
28	10 - 13	17,5	15,8	15,8	16,4	24,3	14,7	18,2
29	13 - 17	0,6	0,8	0,9	0,7	0,2	0,4	0,4
30	17 - 20	0,5	0,6	0,6	0,5	0,2	0,4	0,1
31	20 - 23	0,3	0,5	0,5	0,2	0,0	0,5	0,1
32	23 und mehr	0,1	0,2	0,1	0,1	—	—	—
nach Ort								
33	Krankenhaus (ambulant)	17,3	10,7	8,9	11,0	52,3	4,1	16,3
34	Krankenhaus (stationär)	7,0	3,8	4,4	3,1	15,5	3,3	1,4
35	Gynäkologische Praxis	75,7	85,5	86,7	85,9	32,2	92,5	82,3
nach Anzahl der voran								
36	Keine	39,8	41,5	42,2	43,9	30,8	45,3	52,6
37	1	25,4	22,3	23,9	27,0	31,4	24,5	20,4
38	2	24,0	24,4	24,0	20,5	29,0	20,3	18,6
39	3	7,7	8,6	7,5	5,8	6,7	7,3	5,6
40	4	2,1	2,2	1,8	2,0	1,5	1,6	2,2
41	5 und mehr	1,0	1,1	0,7	0,9	0,6	1,0	0,6

1) Frauen mit ständigem Wohnsitz im Ausland.

**Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)
daten in Prozent**

Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland 1)	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
gruppen											
0,4	0,7	0,6	0,5	0,5	0,8	0,8	1,0	0,6	1,0	0,2	2
4,7	7,1	5,2	5,0	4,8	4,1	6,3	6,3	6,1	6,4	3,5	3
7,1	8,0	7,8	7,3	6,9	6,9	6,4	7,1	7,7	7,0	6,5	4
23,1	25,0	22,5	23,4	24,0	25,6	21,5	22,6	20,6	21,5	28,6	5
21,6	17,5	19,7	21,0	20,7	20,6	17,2	17,3	19,1	18,2	29,0	6
20,1	19,4	20,6	20,2	20,3	19,4	22,0	22,4	20,3	21,7	20,8	7
16,4	14,9	17,2	15,8	16,3	15,7	18,1	16,4	18,2	17,2	8,7	8
5,8	6,8	6,0	6,2	6,1	6,7	7,1	6,2	6,8	6,6	2,6	9
0,7	0,6	0,5	0,5	0,4	0,2	0,6	0,7	0,6	0,5	0,2	10
lienstand											
46,2	54,0	46,8	44,2	43,7	47,8	50,9	50,1	48,4	48,3	58,9	11
47,6	38,9	47,1	50,6	49,7	48,4	42,6	43,0	46,9	46,6	36,6	12
0,3	0,3	0,5	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,3	0,2	0,2	13
5,9	6,8	5,6	4,8	6,3	3,4	6,2	6,6	4,4	4,8	4,3	14
des Abbruchs											
2,1	1,6	1,8	3,4	2,1	3,4	1,2	1,4	3,2	1,5	1,7	15
0,0	—	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,1	0,0	—	16
97,8	98,4	98,1	96,6	97,9	96,6	98,8	98,5	96,7	98,5	98,3	17
des Eingriffs											
12,0	3,3	14,4	14,0	25,8	15,2	1,9	2,7	18,4	6,4	17,7	18
82,5	85,6	78,5	78,5	68,1	78,1	87,5	91,8	69,1	80,2	71,9	19
—	—	—	0,0	—	—	—	0,0	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	0,0	—	—	—	—	21
—	—	0,0	0,0	0,0	—	0,0	—	—	0,0	—	22
1,7	2,0	2,5	3,0	1,6	1,9	0,7	0,9	3,8	1,0	0,9	23
3,8	9,1	4,7	4,4	4,4	4,8	10,0	4,6	8,7	12,3	9,5	24
brochenen Schwangerschaft											
13,4	9,1	13,1	11,3	13,5	11,3	8,8	7,1	10,2	6,4	20,8	25
36,2	29,9	34,2	36,0	37,3	42,1	28,4	33,4	37,6	36,2	31,2	26
32,1	36,7	34,7	34,1	30,7	29,1	36,7	39,5	36,2	35,8	31,0	27
16,6	23,6	17,0	16,3	16,9	15,7	25,4	19,1	14,7	20,8	16,2	28
0,7	0,3	0,5	0,8	0,5	0,7	0,3	0,3	0,8	0,5	0,4	29
0,6	0,2	0,3	0,6	0,6	0,6	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	30
0,3	0,2	0,1	0,5	0,3	0,6	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	31
0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	—	—	0,1	0,1	0,0	—	32
des Eingriffs											
9,0	35,8	32,0	6,8	17,7	4,5	32,8	31,9	43,6	26,7	17,3	33
2,8	29,5	4,1	3,6	3,2	5,0	15,3	21,2	8,2	28,0	5,8	34
88,1	34,7	63,9	89,6	79,1	90,5	51,9	46,9	48,2	45,4	76,8	35
gegangenen Lebendgeborenen											
42,8	31,4	39,6	40,4	37,8	39,7	31,9	29,8	42,6	30,7	50,9	36
24,5	30,2	23,5	24,0	26,2	28,4	30,2	33,5	22,3	32,1	20,8	37
22,3	27,7	24,5	23,2	25,1	22,8	28,8	26,9	22,8	27,9	19,7	38
7,7	8,0	8,5	8,7	8,1	6,0	6,5	6,8	9,0	6,5	5,4	39
1,9	1,9	2,2	2,5	1,9	2,0	1,8	1,9	2,3	2,2	1,9	40
0,8	0,9	1,6	1,2	0,9	1,1	0,7	1,1	1,1	0,6	1,3	41

3 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Beratungsregelung

3.1 An

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	127 079	13 774	15 335	11 081	4 502	1 615	4 186
nach Alters								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
2	unter 15	745	68	102	45	48	10	14
3	15 - 18	6 614	594	741	512	308	82	192
4	18 - 20	9 161	1 011	1 017	756	316	114	337
5	20 - 25	29 444	3 130	3 505	2 604	1 016	405	1 076
6	25 - 30	25 913	2 859	3 182	2 523	764	344	957
7	30 - 35	26 235	2 875	3 191	2 329	970	331	814
8	35 - 40	20 569	2 230	2 590	1 730	781	211	572
9	40 - 45	7 739	936	935	541	263	111	205
10	45 und mehr	659	71	72	41	36	7	19
nach Fami								
11	Ledig	61 613	6 352	7 388	6 058	2 276	887	2 434
12	Verheiratet	57 802	6 502	6 839	4 473	1 899	613	1 607
13	Verwitwet	463	67	73	23	13	10	4
14	Geschieden	7 201	853	1 035	527	314	105	141
nach Art								
15	Curettagage	13 936	1 720	1 753	743	217	115	149
16	Vakuumaspiration	105 548	11 090	13 065	9 739	3 949	1 472	3 920
17	Vaginale Hysterotomie	3	—	—	—	—	1	—
18	Abdominale Hysterotomie	2	1	1	—	—	—	—
19	Vaginale und abdominale Hysterektomie	11	2	2	—	—	—	—
20	Medikamentöser Abbruch	702	65	62	33	18	1	6
21	Mifegyne	6 877	896	452	566	318	26	111
nach Dauer der abge								
Dauer von ... bis unter ... Wochen								
22	unter 6	15 065	1 888	2 610	921	255	514	244
23	6 - 8	45 870	5 290	5 894	4 143	1 365	487	1 492
24	8 - 10	43 763	4 406	4 421	4 193	1 786	380	1 691
25	10 - 13	22 381	2 190	2 410	1 824	1 096	234	759
26	13 - 23	—	—	—	—	—	—	—
27	23 und mehr	—	—	—	—	—	—	—
nach Ort								
28	Krankenhaus (ambulant)	22 051	1 468	1 360	1 204	2 361	66	676
29	Krankenhaus (stationär)	6 957	212	299	183	684	28	41
30	Gynäkologische Praxis	98 071	12 094	13 676	9 694	1 457	1 521	3 469
nach Anzahl der voran								
31	Keine	50 518	5 723	6 452	4 856	1 386	732	2 194
32	1	32 106	3 014	3 628	2 990	1 406	393	851
33	2	30 748	3 387	3 705	2 281	1 315	328	787
34	3	9 806	1 199	1 163	649	302	119	239
35	4	2 667	307	286	213	66	27	92
36	5 und mehr	1 234	144	101	92	27	16	23

1) Frauen mit ständigem Wohnsitz im Ausland.

und Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)

zahl

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland 1)	Lfd. Nr.
10 345	3 583	10 400	25 926	4 533	1 350	6 770	5 052	3 611	4 562	454	1
gruppen											
43	27	55	125	25	11	54	52	21	44	1	2
493	256	550	1 337	220	56	427	318	223	292	13	3
748	286	811	1 920	319	94	438	359	284	321	30	4
2 420	896	2 363	6 110	1 097	351	1 462	1 146	748	985	130	5
2 237	623	2 049	5 467	942	278	1 161	866	697	831	133	6
2 063	699	2 127	5 232	915	259	1 488	1 128	728	990	96	7
1 673	533	1 771	4 029	726	208	1 224	831	647	775	38	8
598	243	621	1 579	272	90	477	314	241	301	12	9
70	20	53	127	17	3	39	38	22	23	1	10
lienstand											
4 829	1 934	4 909	11 654	1 999	658	3 453	2 531	1 776	2 208	267	11
4 863	1 393	4 849	12 893	2 232	641	2 875	2 169	1 666	2 122	166	12
34	12	51	94	13	5	23	19	10	11	1	13
619	244	591	1 285	289	46	419	333	159	221	20	14
des Eingriffs											
1 260	112	1 498	3 676	1 184	208	123	136	669	292	81	15
8 682	3 096	8 263	20 874	3 147	1 074	5 959	4 674	2 529	3 685	330	16
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
—	—	2	1	1	—	3	—	—	—	—	19
4	51	148	193	1	2	3	5	92	18	—	20
399	324	489	1 180	200	66	682	237	321	567	43	21
brochenen Schwangerschaft											
1 414	330	1 378	3 013	624	153	601	357	376	292	95	22
3 810	1 074	3 606	9 567	1 720	580	1 937	1 708	1 383	1 671	143	23
3 386	1 329	3 646	9 069	1 417	401	2 505	2 020	1 322	1 650	141	24
1 735	850	1 770	4 277	772	216	1 727	967	530	949	75	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
des Eingriffs											
924	1 289	3 337	1 735	815	61	2 237	1 629	1 589	1 220	80	28
131	1 038	327	387	62	39	983	1 026	239	1 255	23	29
9 290	1 256	6 736	23 804	3 656	1 250	3 550	2 397	1 783	2 087	351	30
gegangenen Lebendgeborenen											
4 425	1 120	4 124	10 447	1 717	539	2 151	1 494	1 535	1 392	231	31
2 507	1 079	2 430	6 142	1 179	383	2 052	1 691	807	1 461	93	32
2 324	1 000	2 567	6 080	1 142	308	1 958	1 368	826	1 281	91	33
808	287	890	2 270	366	80	440	348	321	300	25	34
194	67	231	661	87	27	122	96	83	99	9	35
87	30	158	326	42	13	47	55	39	29	5	36

3 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Beratungsregelung 3.2 Struktur

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
nach Alters								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
2	unter 15	0,6	0,5	0,7	0,4	1,1	0,6	0,3
3	15 - 18	5,2	4,3	4,8	4,6	6,8	5,1	4,6
4	18 - 20	7,2	7,3	6,6	6,8	7,0	7,1	8,1
5	18 - 25	23,2	22,7	22,9	23,5	22,6	25,1	25,7
6	25 - 30	20,4	20,8	20,7	22,8	17,0	21,3	22,9
7	30 - 35	20,6	20,9	20,8	21,0	21,5	20,5	19,4
8	35 - 40	16,2	16,2	16,9	15,6	17,3	13,1	13,7
9	40 - 45	6,1	6,8	6,1	4,9	5,8	6,9	4,9
10	45 und mehr	0,5	0,5	0,5	0,4	0,8	0,4	0,5
nach Fami								
11	Ledig	48,5	46,1	48,2	54,7	50,6	54,9	58,1
12	Verheiratet	45,5	47,2	44,6	40,4	42,2	38,0	38,4
13	Verwitwet	0,4	0,5	0,5	0,2	0,3	0,6	0,1
14	Geschieden	5,7	6,2	6,7	4,8	7,0	6,5	3,4
nach Art								
15	Curettag	11,0	12,5	11,4	6,7	4,8	7,1	3,6
16	Vakuumaspiration	83,1	80,5	85,2	87,9	87,7	91,1	93,6
17	Vaginale Hysterotomie	0,0	—	—	—	—	0,1	—
18	Abdominale Hysterotomie	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—
19	Vaginale und abdominale Hysterektomie	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—
20	Medikamentöser Abbruch	0,6	0,5	0,4	0,3	0,4	0,1	0,1
21	Mifegyne	5,4	6,5	2,9	5,1	7,1	1,6	2,7
nach Dauer der abge								
Dauer von ... bis unter ... Wochen								
22	unter 6	11,9	13,7	17,0	8,3	5,7	31,8	5,8
23	6 - 8	36,1	38,4	38,4	37,4	30,3	30,2	35,6
24	8 - 10	34,4	32,0	28,8	37,8	39,7	23,5	40,4
25	10 - 13	17,6	15,9	15,7	16,5	24,3	14,5	18,1
26	13 - 23	—	—	—	—	—	—	—
27	23 und mehr	—	—	—	—	—	—	—
nach Ort								
28	Krankenhaus (ambulant)	17,4	10,7	8,9	10,9	52,4	4,1	16,1
29	Krankenhaus (stationär)	5,5	1,5	1,9	1,7	15,2	1,7	1,0
30	Gynäkologische Praxis	77,2	87,8	89,2	87,5	32,4	94,2	82,9
nach Anzahl der voran								
31	Keine	39,8	41,5	42,1	43,8	30,8	45,3	52,4
32	1	25,3	21,9	23,7	27,0	31,2	24,3	20,3
33	2	24,2	24,6	24,2	20,6	29,2	20,3	18,8
34	3	7,7	8,7	7,6	5,9	6,7	7,4	5,7
35	4	2,1	2,2	1,9	1,9	1,5	1,7	2,2
36	5 und mehr	1,0	1,0	0,7	0,8	0,6	1,0	0,5

1) Frauen mit ständigem Wohnsitz im Ausland.

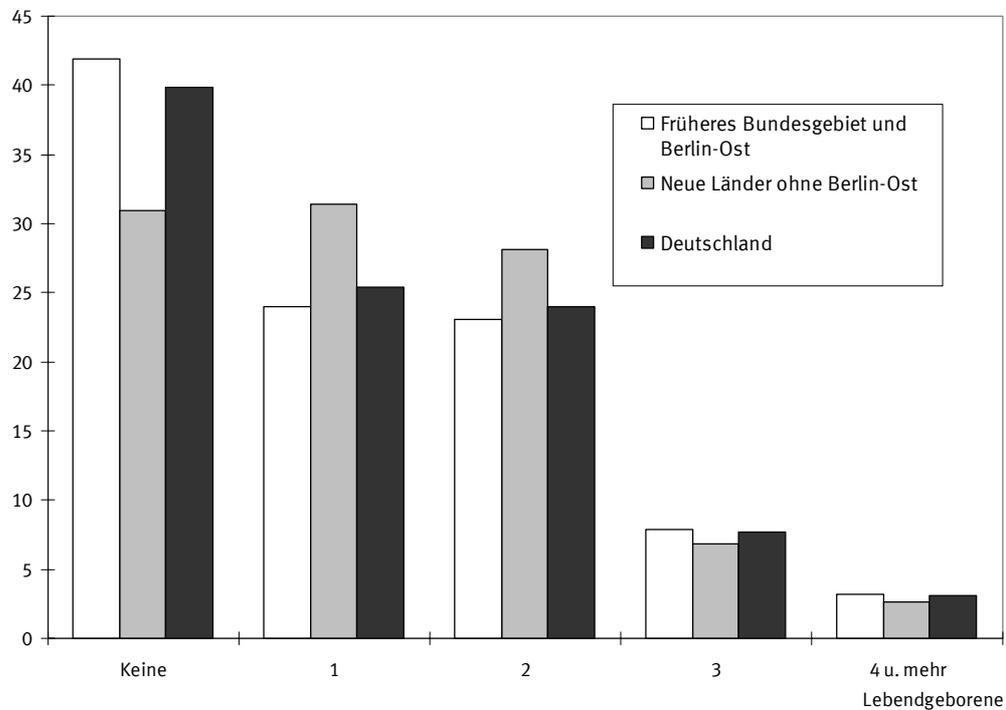
**und Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)
daten in Prozent**

Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland 1)	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
gruppen											
0,4	0,8	0,5	0,5	0,6	0,8	0,8	1,0	0,6	1,0	0,2	2
4,8	7,1	5,3	5,2	4,9	4,1	6,3	6,3	6,2	6,4	2,9	3
7,2	8,0	7,8	7,4	7,0	7,0	6,5	7,1	7,9	7,0	6,6	4
23,4	25,0	22,7	23,6	24,2	26,0	21,6	22,7	20,7	21,6	28,6	5
21,6	17,4	19,7	21,1	20,8	20,6	17,1	17,1	19,3	18,2	29,3	6
19,9	19,5	20,5	20,2	20,2	19,2	22,0	22,3	20,2	21,7	21,1	7
16,2	14,9	17,0	15,5	16,0	15,4	18,1	16,4	17,9	17,0	8,4	8
5,8	6,8	6,0	6,1	6,0	6,7	7,0	6,2	6,7	6,6	2,6	9
0,7	0,6	0,5	0,5	0,4	0,2	0,6	0,8	0,6	0,5	0,2	10
lienstand											
46,7	54,0	47,2	45,0	44,1	48,7	51,0	50,1	49,2	48,4	58,8	11
47,0	38,9	46,6	49,7	49,2	47,5	42,5	42,9	46,1	46,5	36,6	12
0,3	0,3	0,5	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,3	0,2	0,2	13
6,0	6,8	5,7	5,0	6,4	3,4	6,2	6,6	4,4	4,8	4,4	14
des Eingriffs											
12,2	3,1	14,4	14,2	26,1	15,4	1,8	2,7	18,5	6,4	17,8	15
83,9	86,4	79,5	80,5	69,4	79,6	88,0	92,5	70,0	80,8	72,7	16
—	—	—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
—	—	0,0	0,0	0,0	—	0,0	—	—	—	—	19
0,0	1,4	1,4	0,7	0,0	0,1	0,0	0,1	2,5	0,4	—	20
3,9	9,0	4,7	4,6	4,4	4,9	10,1	4,7	8,9	12,4	9,5	21
brochenen Schwangerschaft											
13,7	9,2	13,3	11,6	13,8	11,3	8,9	7,1	10,4	6,4	20,9	22
36,8	30,0	34,7	36,9	37,9	43,0	28,6	33,8	38,3	36,6	31,5	23
32,7	37,1	35,1	35,0	31,3	29,7	37,0	40,0	36,6	36,2	31,1	24
16,8	23,7	17,0	16,5	17,0	16,0	25,5	19,1	14,7	20,8	16,5	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
des Eingriffs											
8,9	36,0	32,1	6,7	18,0	4,5	33,0	32,2	44,0	26,7	17,6	28
1,3	29,0	3,1	1,5	1,4	2,9	14,5	20,3	6,6	27,5	5,1	29
89,8	35,1	64,8	91,8	80,7	92,6	52,4	47,4	49,4	45,7	77,3	30
gegangenen Lebendgeborenen											
42,8	31,3	39,7	40,3	37,9	39,9	31,8	29,6	42,5	30,5	50,9	31
24,2	30,1	23,4	23,7	26,0	28,4	30,3	33,5	22,3	32,0	20,5	32
22,5	27,9	24,7	23,5	25,2	22,8	28,9	27,1	22,9	28,1	20,0	33
7,8	8,0	8,6	8,8	8,1	5,9	6,5	6,9	8,9	6,6	5,5	34
1,9	1,9	2,2	2,5	1,9	2,0	1,8	1,9	2,3	2,2	2,0	35
0,8	0,8	1,5	1,3	0,9	1,0	0,7	1,1	1,1	0,6	1,1	36

4 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Land, in dem der Eingriff erfolgte und Land des Wohnsitzes der Frauen

Land des Wohnsitzes	Insgesamt	Eingriff erfolgte			
		im Wohnland	in anderen Ländern	im Wohnland	in anderen Ländern
		Anzahl		Prozent	
Baden-Württemberg	14 214	13 775	439	96,9	3,1
Bayern	15 885	15 502	383	97,6	2,4
Berlin	11 344	11 273	71	99,4	0,6
Brandenburg	4 549	4 190	359	92,1	7,9
Bremen	1 648	1 630	18	98,9	1,1
Hamburg	4 256	4 198	58	98,6	1,4
Hessen	10 573	10 386	187	98,2	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	3 642	3 552	90	97,5	2,5
Niedersachsen	10 599	9 080	1 519	85,7	14,3
Nordrhein-Westfalen	26 840	26 343	497	98,1	1,9
Rheinland-Pfalz	4 632	3 336	1 296	72,0	28,0
Saarland	1 397	1 383	14	99,0	1,0
Sachsen	6 853	6 808	45	99,3	0,7
Sachsen-Anhalt	5 127	5 019	108	97,9	2,1
Schleswig-Holstein	3 733	3 422	311	91,7	8,3
Thüringen	4 633	4 576	57	98,8	1,2
Ausland	462	—	462	—	100,0
Deutschland	130 387	124 473	5 914	95,5	4,5

5 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen der Frauen



8 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Begründung und Eingriffsort sowie Familienstand und Altersgruppen der Frauen

Familienstand — Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	rechtliche Begründung			Eingriffsort		
		medizinische Indikation	kriminologische Indikation	Beratungs- regelung	ambulante Einrichtung	Krankenhaus	
						ambulant	stationär
Anzahl							
Insgesamt							
unter 18	7 443	77	7	7 359	4 992	1 381	1 070
18 - 20	9 266	104	1	9 161	6 806	1 660	800
20 - 25	29 923	473	6	29 444	22 839	5 151	1 933
25 - 30	26 550	628	9	25 913	20 846	4 195	1 509
30 - 35	27 068	827	6	26 235	20 729	4 693	1 646
35 - 40	21 405	828	8	20 569	16 008	3 845	1 552
40 - 45	8 045	306	—	7 739	5 972	1 476	597
45 und mehr	687	28	—	659	521	112	54
Insgesamt	130 387	3 271	37	127 079	98 713	22 513	9 161
Darunter:							
Ledig							
unter 18	7 349	75	7	7 267	4 912	1 374	1 063
18 - 20	8 704	90	1	8 613	6 351	1 583	770
20 - 25	22 636	252	5	22 379	17 211	3 900	1 525
25 - 30	11 908	165	5	11 738	9 477	1 811	620
30 - 35	7 220	138	2	7 080	5 657	1 169	394
35 - 40	3 677	89	2	3 586	2 924	549	204
40 - 45	902	28	—	874	713	134	55
45 und mehr	80	4	—	76	64	11	5
Zusammen	62 476	841	22	61 613	47 309	10 531	4 636
Verheiratet							
unter 18	92	2	—	90	78	7	7
18 - 20	540	14	—	526	437	73	38
20 - 25	6 864	216	1	6 647	5 291	1 185	388
25 - 30	13 271	450	3	12 818	10 270	2 167	834
30 - 35	17 524	672	4	16 848	13 239	3 159	1 126
35 - 40	15 265	714	5	14 546	11 236	2 825	1 204
40 - 45	6 055	252	—	5 803	4 448	1 122	485
45 und mehr	547	23	—	524	421	82	44
Zusammen	60 158	2 343	13	57 802	45 420	10 620	4 118
Prozent							
Insgesamt							
unter 18	100	1,0	0,1	98,9	67,1	18,6	14,4
18 - 20	100	1,1	0,0	98,9	73,5	17,9	8,6
20 - 25	100	1,6	0,0	98,4	76,3	17,2	6,5
25 - 30	100	2,4	0,0	97,6	78,5	15,8	5,7
30 - 35	100	3,1	0,0	96,9	76,6	17,3	6,1
35 - 40	100	3,9	0,0	96,1	74,8	18,0	7,3
40 - 45	100	3,8	—	96,2	74,2	18,3	7,4
45 und mehr	100	4,1	—	95,9	75,8	16,3	7,9
Insgesamt	100	2,5	0,0	97,5	75,7	17,3	7,0
Darunter:							
Ledig							
unter 18	100	1,0	0,1	98,9	66,8	18,7	14,5
18 - 20	100	1,0	0,0	99,0	73,0	18,2	8,8
20 - 25	100	1,1	0,0	98,9	76,0	17,2	6,7
25 - 30	100	1,4	0,0	98,6	79,6	15,2	5,2
30 - 35	100	1,9	0,0	98,1	78,4	16,2	5,5
35 - 40	100	2,4	0,1	97,5	79,5	14,9	5,5
40 - 45	100	3,1	—	96,9	79,0	14,9	6,1
45 und mehr	100	5,0	—	95,0	80,0	13,8	6,3
Zusammen	100	1,3	0,0	98,6	75,7	16,9	7,4
Verheiratet							
unter 18	100	2,2	—	97,8	84,8	7,6	7,6
18 - 20	100	2,6	—	97,4	80,9	13,5	5,6
20 - 25	100	3,1	0,0	96,8	77,1	17,3	5,7
25 - 30	100	3,4	0,0	96,6	77,4	16,3	6,3
30 - 35	100	3,8	0,0	96,1	75,5	18,0	6,4
35 - 40	100	4,7	0,0	95,3	73,6	18,5	7,9
40 - 45	100	4,2	—	95,8	73,5	18,5	8,0
45 und mehr	100	4,2	—	95,8	77,0	15,0	8,0
Zusammen	100	3,9	0,0	96,1	75,5	17,7	6,8

9 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Anzahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder und Altersgruppen der Frauen

Alter der Frauen von ... bis ... unter Jahren	Insgesamt	Davon mit ... im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern					
		keine	1	2	3	4	5 und mehr
Anzahl							
unter 15	761	754	3	1	1	2	—
15-18	6 682	6 376	267	35	3	—	1
18-20	9 266	7 949	1 151	146	16	2	2
20-25	29 923	18 399	7 956	2 898	536	109	25
25-30	26 550	9 258	8 366	6 548	1 808	415	155
30-35	27 068	5 639	7 852	9 398	3 032	803	344
35-40	21 405	3 091	5 729	8 401	2 890	893	401
40-45	8 045	1 071	1 986	3 212	1 251	327	198
45 und mehr	687	155	131	242	110	35	14
Insgesamt	130 387	52 692	33 441	30 881	9 647	2 586	1 140
Prozent							
unter 15	100,0	99,1	0,4	0,1	0,1	0,3	—
15-18	100,0	95,4	4,0	0,5	0,0	—	0,0
18-20	100,0	85,8	12,4	1,6	0,2	0,0	0,0
20-25	100,0	61,5	26,6	9,7	1,8	0,4	0,1
25-30	100,0	34,9	31,5	24,7	6,8	1,6	0,6
30-35	100,0	20,8	29,0	34,7	11,2	3,0	1,3
35-40	100,0	14,4	26,8	39,2	13,5	4,2	1,9
40-45	100,0	13,3	24,7	39,9	15,6	4,1	2,5
45 und mehr	100,0	22,6	19,1	35,2	16,0	5,1	2,0
Insgesamt	100,0	40,4	25,6	23,7	7,4	2,0	0,9

10 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen und Altersgruppen der Frauen

Alter der Frauen von ... bis ... unter Jahren	Insgesamt	Davon mit ... vorangegangenen Lebendgeborenen					
		keine	1	2	3	4	5 und mehr
Anzahl							
unter 15	761	753	4	1	1	2	—
15-18	6 682	6 378	265	37	2	—	—
18-20	9 266	7 937	1 159	150	17	2	1
20-25	29 923	18 332	7 986	2 913	545	114	33
25-30	26 550	9 181	8 399	6 559	1 819	419	173
30-35	27 068	5 530	7 851	9 425	3 065	826	371
35-40	21 405	2 909	5 597	8 508	3 001	944	446
40-45	8 045	827	1 764	3 435	1 405	375	239
45 und mehr	687	94	122	274	137	43	17
Insgesamt	130 387	51 941	33 147	31 302	9 992	2 725	1 280
Prozent							
unter 15	100,0	98,9	0,5	0,1	0,1	0,3	—
15-18	100,0	95,5	4,0	0,6	0,0	—	—
18-20	100,0	85,7	12,5	1,6	0,2	0,0	0,0
20-25	100,0	61,3	26,7	9,7	1,8	0,4	0,1
25-30	100,0	34,6	31,6	24,7	6,9	1,6	0,7
30-35	100,0	20,4	29,0	34,8	11,3	3,1	1,4
35-40	100,0	13,6	26,1	39,7	14,0	4,4	2,1
40-45	100,0	10,3	21,9	42,7	17,5	4,7	3,0
45 und mehr	100,0	13,7	17,8	39,9	19,9	6,3	2,5
Insgesamt	100,0	39,8	25,4	24,0	7,7	2,1	1,0

**11 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand,
Begründung des Abbruchs und Land des Wohnsitzes der Frauen**

Familienstand — Begründung des Abbruchs — Land	Insgesamt		Davon nach einer Schwangerschaftsdauer von ... bis unter ... Wochen							
	Anzahl	Prozent	unter 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	13 - 17	17-20	20-23	23 und mehr
	Anzahl									
Ledig	62 476	47,9	7 062	21 549	21 292	12 146	209	120	58	40
Verheiratet	60 158	46,1	7 047	21 925	20 276	9 328	609	460	369	144
Verwitwet	472	0,4	65	172	151	79	—	3	—	2
Geschieden	7 281	5,6	1 015	2 578	2 377	1 276	22	9	2	2
Medizinische Indikation	3 271	2,5	117	341	327	438	839	592	429	188
Kriminologische Indikation	37	0,0	7	13	6	10	1	—	—	—
Beratungsregelung	127 079	97,5	15 065	45 870	43 763	22 381	—	—	—	—
Baden-Württemberg	14 214	10,9	1 906	5 329	4 444	2 250	110	84	69	22
Bayern	15 885	12,2	2 636	5 950	4 463	2 506	143	100	74	13
Berlin	11 344	8,7	926	4 168	4 217	1 859	82	54	26	12
Brandenburg	4 549	3,5	258	1 375	1 791	1 106	8	10	1	—
Bremen	1 648	1,3	516	489	381	242	6	6	8	—
Hamburg	4 256	3,3	249	1 501	1 706	773	18	5	4	—
Hessen	10 573	8,1	1 416	3 826	3 395	1 759	70	62	33	12
Mecklenburg-Vorpommern	3 642	2,8	332	1 088	1 335	861	10	6	6	4
Niedersachsen	10 599	8,1	1 391	3 627	3 675	1 799	50	28	13	16
Nordrhein-Westfalen	26 840	20,6	3 037	9 673	9 163	4 365	223	153	134	92
Rheinland-Pfalz	4 632	3,6	626	1 726	1 423	783	21	30	13	10
Saarland	1 397	1,1	158	588	406	219	10	8	8	—
Sachsen	6 853	5,3	604	1 943	2 517	1 742	20	15	12	—
Sachsen-Anhalt	5 127	3,9	362	1 714	2 027	979	15	15	11	4
Schleswig-Holstein	3 733	2,9	381	1 404	1 350	547	31	8	10	2
Thüringen	4 633	3,6	295	1 679	1 660	964	21	7	6	1
Ausland	462	0,4	96	144	143	75	2	1	1	—
Deutschland	130 387	100	15 189	46 224	44 096	22 829	840	592	429	188
	Prozent									
Ledig	100	X	11,3	34,5	34,1	19,4	0,3	0,2	0,1	0,1
Verheiratet	100	X	11,7	36,4	33,7	15,5	1,0	0,8	0,6	0,2
Verwitwet	100	X	13,8	36,4	32,0	16,7	—	0,6	—	0,4
Geschieden	100	X	13,9	35,4	32,6	17,5	0,3	0,1	0,0	0,0
Medizinische Indikation	100	X	3,6	10,4	10,0	13,4	25,6	18,1	13,1	5,7
Kriminologische Indikation	100	X	18,9	35,1	16,2	27,0	2,7	—	—	—
Beratungsregelung	100	X	11,9	36,1	34,4	17,6	—	—	—	—
Baden-Württemberg	100	X	18,5	37,5	31,3	15,8	0,8	0,6	0,5	0,2
Bayern	100	X	5,8	37,5	28,1	15,8	0,9	0,6	0,5	0,1
Berlin	100	X	2,3	36,7	37,2	16,4	0,7	0,5	0,2	0,1
Brandenburg	100	X	11,3	30,2	39,4	24,3	0,2	0,2	0,0	—
Bremen	100	X	15,1	29,7	23,1	14,7	0,4	0,4	0,5	—
Hamburg	100	X	33,3	35,3	40,1	18,2	0,4	0,1	0,1	—
Hessen	100	X	3,1	36,2	32,1	16,6	0,7	0,6	0,3	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	100	X	38,2	29,9	36,7	23,6	0,3	0,2	0,2	0,1
Niedersachsen	100	X	11,3	13,5	13,7	6,7	0,2	0,1	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	100	X	13,5	208,8	197,8	94,2	4,8	3,3	2,9	2,0
Rheinland-Pfalz	100	X	11,3	123,6	101,9	56,0	1,5	2,1	0,9	0,7
Saarland	100	X	8,8	8,6	5,9	3,2	0,1	0,1	0,1	—
Sachsen	100	X	7,1	37,9	49,1	34,0	0,4	0,3	0,2	—
Sachsen-Anhalt	100	X	10,2	45,9	54,3	26,2	0,4	0,4	0,3	0,1
Schleswig-Holstein	100	X	6,4	30,3	29,1	11,8	0,7	0,2	0,2	0,0
Thüringen	100	X	20,8	363,4	359,3	208,7	4,5	1,5	1,3	0,2
Deutschland	100	X	11,6	35,5	33,8	17,5	0,6	0,5	0,3	0,1

12 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Dauer der Schwangerschaft, beobachteten Komplikationen und Art des Eingriffs

Beobachtete Komplikationen — Art des Eingriffs	Insgesamt	Davon nach einer Schwangerschaftsdauer von ... bis unter ... Wochen							
		unter 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	13 - 17	17 - 20	20 - 23	23 und mehr
Cervixriß	31	—	4	14	10	1	—	1	1
Uterusperforation	56	8	17	23	7	—	—	1	—
Blutverlust (mehr als 500 ml)	47	1	13	15	10	1	2	2	3
Blutübertragungen	16	—	3	3	6	1	1	2	—
Nachblutungen	127	9	28	47	35	2	5	—	1
Allgemeinfektionen	32	7	10	14	1	—	—	—	—
Fieber über 38 Grad C	36	1	12	7	5	2	4	2	3
Salpingitis	10	—	3	3	3	1	—	—	—
Parametritis und sonstige abdominale									
Komplikationen	7	2	1	2	2	—	—	—	—
Thrombose - Embolie	2	—	1	1	—	—	—	—	—
Narkosezwischenfall	3	1	—	2	—	—	—	—	—
Tod	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Komplikationen	112	16	35	25	28	2	3	3	—
Insgesamt	479	45	127	156	107	10	15	11	8
Curettagage	14 330	829	4 738	5 780	2 963	16	2	2	—
Vakuumaspiration	106 286	11 002	37 589	38 043	19 616	35	—	—	1
Hysterotomie und Hysterektomie	29	3	7	6	6	1	2	3	1
Medikamentöser Abbruch	2 815	80	303	202	244	788	588	424	186
Mifegyne	6 927	3 275	3 587	65	—	—	—	—	—
Insgesamt	130 387	15 189	46 224	44 096	22 829	840	592	429	188

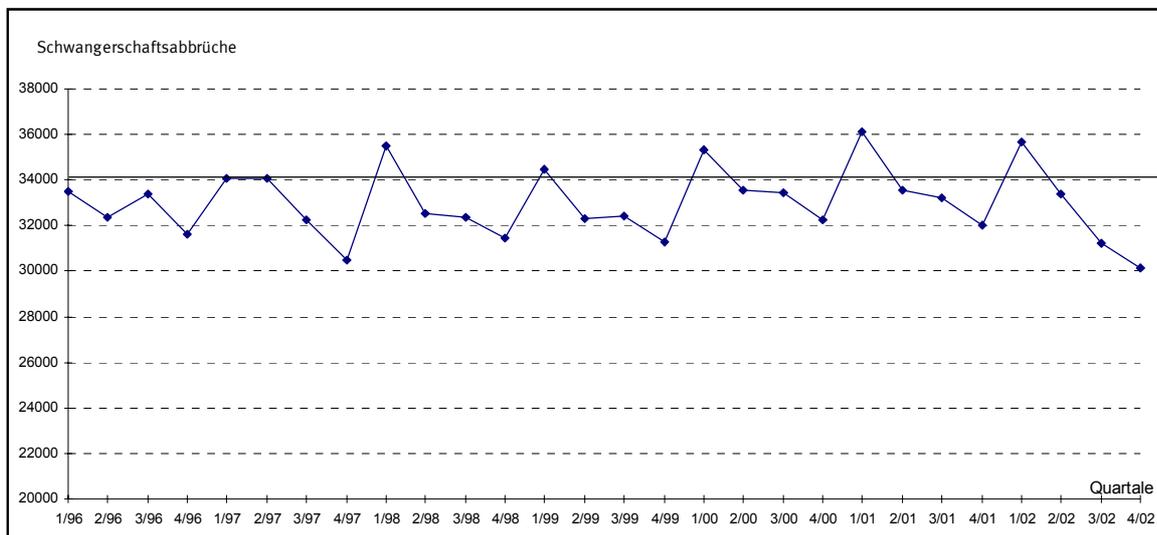
13 Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

Aufenthaltsdauer in Tagen	Schwanger- schafts- abbrüche	Davon nach der Art des Eingriffs						
		Curettagage	Vaku- um- aspiration	vaginale Hysterotomie	abdominale Hysterektomie	vaginale und abdominale Hysterektomie	medika- mentöser Abbruch	Mifegyne
stationär								
1	5 289	780	3 848	—	—	—	649	12
2	2 502	339	1 497	—	—	1	659	6
3	860	90	385	1	—	2	381	1
4 - 7	445	51	134	1	—	6	253	—
8 - 14	61	5	19	4	2	4	27	—
15 - 20	3	—	1	—	—	1	1	—
21 und mehr	1	1	—	—	—	—	—	—
Zusammen im Krankenhaus	9 161	1 266	5 884	6	2	14	1 970	19
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	1,6	1,6	1,5	4,5	5,0	4,1	2,2	1,4
ambulant								
Im Krankenhaus	22 513	4 984	16 424	—	2	2	522	579
In ambulanten Einrichtungen	98 713	8 080	83 978	2	—	1	323	6 329
Insgesamt	130 387	14 330	106 286	8	4	17	2 815	6 927

**14 Schwangerschaftsabbrüche 2002 (Vierteljahresergebnisse)
nach Begründung und Land des Wohnsitzes der Frauen**

Begründung — Land	1. Quartal 2002		2. Quartal 2002		3. Quartal 2002		4. Quartal 2002		Jahr 2002	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Medizinische Indikation	916	2,6	728	2,2	766	2,5	861	2,9	3 271	2,5
Kriminologische Indikation	14	0,0	9	0,0	9	0,0	5	0,0	37	0,0
Beratungsregelung	34 746	97,4	32 630	97,8	30 452	97,5	29 251	97,1	127 079	97,5
Baden-Württemberg	4 015	11,3	3 482	10,4	3 364	10,8	3 353	11,1	14 214	10,9
Bayern	4 300	12,1	4 064	12,2	3 815	12,2	3 706	12,3	15 885	12,2
Berlin	3 088	8,7	2 985	8,9	2 709	8,7	2 562	8,5	11 344	8,7
Brandenburg	1 238	3,5	1 212	3,6	1 085	3,5	1 014	3,4	4 549	3,5
Bremen	459	1,3	402	1,2	399	1,3	388	1,3	1 648	1,3
Hamburg	1 169	3,3	1 089	3,3	1 006	3,2	992	3,3	4 256	3,3
Hessen	2 948	8,3	2 755	8,3	2 405	7,7	2 465	8,2	10 573	8,1
Mecklenburg-Vorpommern	997	2,8	942	2,8	900	2,9	803	2,7	3 642	2,8
Niedersachsen	2 905	8,1	2 594	7,8	2 638	8,4	2 462	8,2	10 599	8,1
Nordrhein-Westfalen	7 356	20,6	6 961	20,9	6 277	20,1	6 246	20,7	26 840	20,6
Rheinland-Pfalz	1 120	3,1	1 201	3,6	1 201	3,8	1 110	3,7	4 632	3,6
Saarland	415	1,2	353	1,1	333	1,1	296	1,0	1 397	1,1
Sachsen	1 839	5,2	1 749	5,2	1 684	5,4	1 581	5,2	6 853	5,3
Sachsen-Anhalt	1 402	3,9	1 317	3,9	1 274	4,1	1 134	3,8	5 127	3,9
Schleswig-Holstein	1 036	2,9	962	2,9	903	2,9	832	2,8	3 733	2,9
Thüringen	1 258	3,5	1 201	3,6	1 098	3,5	1 076	3,6	4 633	3,6
Ausland	131	0,4	98	0,3	136	0,4	97	0,3	462	0,4
Deutschland	35 676	100	33 367	100	31 227	100	30 117	100	130 387	100

15 Entwicklung der Schwangerschaftsabbrüche nach Quartalen 1996 bis 2002



Anhang

1 Schwangerschaftsabbrüche

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
1	Insgesamt	82 788	87 702	87 535	91 064	86 529	86 298	83 538
								nach
2	Schleswig-Holstein	4 189	4 040	3 899	3 968	3 977	4 544	4 037
3	Hamburg	5 788	5 547	5 355	5 529	5 069	5 680	5 920
4	Niedersachsen	8 911	8 722	8 673	8 507	7 520	6 811	5 147
5	Bremen	4 230	5 082	5 178	6 592	6 839	6 279	5 978
6	Nordrhein-Westfalen	22 476	24 559	27 244	27 583	25 883	25 280	24 798
7	Hessen	15 300	16 791	16 858	15 972	16 991	19 420	19 900
8	Rheinland-Pfalz	1 232	1 301	1 243	1 812	1 790	2 105	1 759
9	Baden-Württemberg	10 135	11 350	10 660	10 094	9 221	7 910	7 093
10	Bayern	5 645	5 998	5 457	7 213	5 995	5 011	6 160
11	Saarland	573	285	256	337	654	375	323
12	Berlin (West) *)	5 311	4 027	2 712	3 457	2 590	2 883	2 423
								nach Alters
13	Alter von ... bis unter ... Jahren							
13	unter 15	163	129	163	142	125	97	81
14	15 - 18	4 568	4 672	4 277	4 299	3 704	3 406	2 751
15	18 - 25	24 225	26 564	27 381	29 490	27 929	27 713	26 430
16	25 - 30	17 730	18 560	18 645	19 194	18 663	19 261	19 411
17	30 - 35	14 662	16 602	16 578	17 579	16 533	16 724	16 096
18	35 - 40	12 504	11 932	11 279	11 444	11 255	11 347	11 820
19	40 - 45	6 741	7 258	7 106	6 966	6 410	5 808	5 036
20	45 - 55	858	962	993	1 032	1 039	1 043	1 064
21	Unbekannt	1 337	1 023	1 113	918	871	899	849
								nach Fami
22	Ledig	30 293	33 941	34 850	37 339	36 247	37 104	36 863
23	Verheiratet	45 638	46 784	45 841	46 134	43 474	42 559	40 428
24	Verwitwet	596	597	572	578	526	469	443
25	Geschieden	4 956	5 132	4 898	4 977	4 931	4 759	4 621
26	Unbekannt	1 305	1 248	1 374	2 036	1 351	1 407	1 183
								nach Begründung
27	Allgemein-medizinische	17 261	17 655	15 382	15 214	12 354	10 356	9 260
28	Psychiatrische	2 802	2 444	2 524	2 339	1 861	1 242	1 311
29	Eugenische	3 162	3 053	2 797	2 306	1 843	1 600	1 086
30	Ethische (kriminologische)	101	101	103	74	58	93	71
31	Beratungsregelung 1)	58 412	63 289	65 466	70 000	69 436	71 904	70 411
32	Unbekannt	1 050	1 160	1 263	1 131	977	1 103	1 399
								nach Art
33	Curetage	23 332	19 887	16 545	17 422	16 307	16 103	17 819
34	Vakuuamaspiration	54 406	63 803	67 304	70 082	66 590	67 050	63 468
35	Vaginale Hysterotomie	268	198	145	62	58	38	33
36	Abdominale Hysterotomie	261	168	114	91	53	66	35
37	Hysterektomie	484	357	289	212	172	157	105
38	Medikamentöser Abbruch	2 887	2 067	1 831	1 991	2 470	2 046	1 491
39	Unbekannt	1 150	1 222	1 398	1 204	879	838	587
								nach Dauer der abge
40	Dauer von ... bis unter ... Wochen							
40	unter 6	1 349	1 792	2 317	3 024	3 439	4 241	4 465
41	6 - 8	19 032	22 215	24 286	24 917	25 965	27 934	28 101
42	8 - 10	35 565	36 426	35 506	36 815	32 783	31 498	31 126
43	10 - 13	20 070	20 054	17 286	17 037	13 743	14 016	13 680
44	13 - 23	1 158	1 007	1 077	1 046	916	1 106	1 240
45	23 und mehr	26	38	42	41	34	22	36
46	Unbekannt	5 588	6 170	7 021	8 184	9 649	7 481	4 890
								nach Ort
47	Krankenhaus	56 355	57 074	52 645	51 014	43 187	37 532	31 551
48	Gynäkologische Praxis	26 433	30 628	34 890	40 050	43 342	48 766	51 987
								nach Anzahl der voran
49	Keine	35 476	38 781	40 374	40 761	38 844	38 667	39 795
50	1	14 163	14 946	14 881	16 859	16 608	17 183	16 307
51	2	18 098	18 820	18 512	19 736	18 769	18 826	17 415
52	3	8 613	8 669	8 001	8 132	7 439	7 256	6 342
53	4	3 663	6 643	3 305	3 200	2 846	2 645	2 247
54	5 und mehr	2 775	2 843	2 462	2 376	2 023	1 721	1 432

*) Ab 1993 Berlin-West und Berlin-Ost.

1) Bis 15.06.1993 "Sonstige schwere Notlage".

2) Alter von 15 - 20 Jahren. 3) Alter von 20 - 25 Jahren. 4) Dauer unter 13 Wochen.

im früheren Bundesgebiet 1979 bis 1995

1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	Lfd. Nr.
84 274	88 540	83 784	75 297	78 808	74 571	74 856	79 059	77 379	73 798	1
Ländern										
3 860	3 721	3 211	2 760	2 810	2 689	2 368	2 112	1 774	1 920	2
5 671	6 722	6 268	5 488	5 697	4 771	4 628	4 127	3 518	3 466	3
4 272	4 410	3 818	3 397	3 237	3 219	4 062	5 132	5 033	4 751	4
5 649	5 429	5 008	5 095	4 951	4 619	4 727	3 861	3 280	3 090	5
26 926	26 667	25 289	23 053	22 773	22 753	22 973	21 631	20 231	19 260	6
20 275	20 472	22 315	19 510	22 368	17 944	16 108	14 728	10 336	9 638	7
1 706	1 836	1 238	1 170	1 472	1 286	1 383	1 947	2 203	2 131	8
6 337	6 440	5 412	4 701	4 260	5 390	7 715	9 838	10 167	9 847	9
6 088	6 947	5 844	4 668	5 053	5 721	5 234	6 284	9 772	9 643	10
492	949	1 125	1 258	1 295	1 154	1 171	1 179	1 387	1 433	11
2 998	4 947	4 256	4 197	4 892	5 025	4 487	8 220	9 678	8 619	12
gruppen										
68	81	74	85	105	83	96	84	114	81	13
2 447	2 295	2 089	1 680	1 637	1 626	1 767	4 956 ²⁾	4 980 ²⁾	4 955 ²⁾	14
26 179	26 763	24 095	20 492	20 807	19 226	18 603	15 824 ³⁾	15 209 ³⁾	14 137 ³⁾	15
20 115	21 746	21 306	19 870	21 488	20 226	20 171	21 700	20 482	18 971	16
16 281	17 366	16 744	15 339	16 781	16 215	17 024	18 620	18 535	18 129	17
12 502	13 277	12 905	11 566	11 585	11 311	11 236	11 850	12 087	11 908	18
5 200	5 524	5 358	4 927	5 302	5 033	5 108	5 277	5 077	4 740	19
906	1 034	841	746	729	663	614	556	544	523	20
576	454	372	592	374	188	237	193	351	354	21
lienstand										
37 918	40 204	37 674	32 905	33 928	31 547	32 273	33 922	32 579	30 915	22
39 951	41 591	39 899	35 831	37 630	36 524	37 425	39 882	38 587	37 142	23
461	417	377	327	363	329	333	340	315	335	24
4 805	5 117	4 569	4 377	4 496	4 081	3 911	4 380	4 295	4 352	25
1 139	1 211	1 265	1 857	2 391	2 090	914	536	1 603	1 054	26
des Abbruchs										
8 312	7 979	7 458	5 874	5 732	6 216	6 171	4 635	4 111	3 345	27
1 244	1 226	1 105	700	646	658	594	520	349	284	28
1 113	1 037	1 071	895	775	785	837	789	724	600	29
78	79	93	65	65	63	124	105	73	57	30
72 279	76 883	72 705	66 445	70 196	65 547	66 326	70 186	70 612	69 234	31
1 248	1 336	1 352	1 318	1 394	1 302	804	2 825	1 510	278	32
des Eingriffs										
17 575	18 968	16 361	16 646	15 662	14 112	15 445	14 562	15 719	10 999	33
64 423	67 444	65 291	56 553	61 260	58 683	58 028	62 777	59 853	61 012	34
21	18	15	15	16	17	14	18	26	14	35
49	41	37	24	21	23	19	9	2	6	36
89	92	77	47	54	49	42	23	38	13	37
1 589	1 451	1 361	1 400	1 331	1 309	1 224	1 249	1 057	1 638	38
528	526	642	612	464	378	84	422	684	116	39
brochenen Schwangerschaft										
5 216	5 644	5 858	5 832	6 546	6 193	6 145	X	X	X	40
28 639	29 942	29 214	27 206	27 670	26 259	26 074	X	X	X	41
30 871	32 563	30 032	26 253	27 404	26 412	26 240	X	X	X	42
13 532	14 824	13 367	11 395	11 960	10 818	11 807	76 910 ⁴⁾	76 290 ⁴⁾	72 982 ⁴⁾	43
1 469	1 474	1 504	1 271	1 418	1 462	1 528	1 278	761	687	44
82	67	88	103	69	80	129	84	23	24	45
4 465	4 026	3 721	3 237	3 741	3 347	2 933	788	305	105	46
des Eingriffs										
28 600	29 953	24 796	20 261	20 268	18 894	18 127	18 893	14 407	12 655	47
55 674	58 587	58 988	55 036	58 540	55 677	56 729	60 167	62 972	61 143	48
gegangenen Lebendgeborenen										
38 185	42 465	39 752	40 727	41 750	37 360	31 762	28 052	28 670	26 097	49
17 539	17 876	17 005	13 118	13 966	13 788	16 252	16 414	15 907	15 702	50
18 431	18 211	17 533	13 610	14 776	14 850	17 064	16 671	15 847	15 291	51
6 572	6 539	6 263	5 215	5 696	5 710	6 513	9 568	8 903	8 682	52
2 191	2 133	2 019	1 645	1 686	1 797	2 042	4 380	4 210	4 345	53
1 356	1 316	1 212	982	934	1 066	1 223	3 975	3 842	3 681	54

2 Schwangerschaftsabbrüche 1977 bis 1995 *) in den neuen Ländern

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Neue Länder										
1	unter 15	176	180	262	250	228	210	228	227	185
2	15 - 18	5 977	6 027	6 032	6 514	6 206	5 913	5 659	5 196	5 089
3	18 - 25	22 208	21 454	24 078	26 414	27 851	28 253	28 234	28 005	27 354
4	25 - 30	16 386	17 590	19 859	22 044	22 630	22 309	20 975	21 051	20 706
5	30 - 35	14 009	13 297	13 734	15 729	17 883	19 454	19 661	19 786	19 230
6	35 - 40	15 272	14 365	14 443	14 021	13 053	12 279	11 641	11 145	10 965
7	40 und mehr	6 117	6 174	6 727	7 131	7 704	7 996	7 698	7 146	6 725
8	Insgesamt	80 145	79 087	85 135	92 103	95 555	96 414	94 096	92 556	90 254
Branden										
9	unter 15 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	15 - 18	1 013	991	891	1 044	1 038	895	907	827	720
11	18 - 25	3 687	3 386	3 867	4 113	4 467	4 550	4 578	4 295	4 204
12	25 - 30	2 534	2 680	3 133	3 646	3 737	3 768	3 653	3 621	3 582
13	30 - 35	2 210	1 951	1 956	2 352	2 545	2 928	3 027	2 861	2 972
14	35 - 40	2 523	2 417	2 288	2 258	2 061	1 783	1 626	1 570	1 575
15	40 und mehr	982	995	1 088	1 091	1 009	1 169	1 074	995	981
16	Insgesamt	12 949	12 420	13 223	14 504	14 857	15 093	14 865	14 169	14 034
Mecklenburg-										
17	unter 15 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	15 - 18	769	778	711	758	680	682	597	591	639
19	18 - 25	3 275	3 325	3 388	3 642	3 683	3 718	3 627	3 574	3 529
20	25 - 30	2 275	2 603	2 948	3 241	3 145	3 141	3 025	3 082	2 942
21	30 - 35	1 734	1 652	1 791	2 098	2 413	2 620	2 668	2 811	2 807
22	35 - 40	2 133	1 966	1 876	1 839	1 551	1 489	1 434	1 436	1 399
23	40 und mehr	919	926	1 108	1 172	1 226	1 150	1 220	1 022	946
24	Insgesamt	11 105	11 250	11 822	12 750	12 698	12 800	12 571	12 516	12 262
Sach										
25	unter 15 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26	15 - 18	1 749	1 767	1 950	2 021	2 039	1 987	1 978	1 826	1 687
27	18 - 25	6 274	6 041	6 916	7 473	7 861	7 897	7 913	8 345	8 028
28	25 - 30	4 979	5 167	5 859	6 188	6 327	6 251	5 878	5 915	5 604
29	30 - 35	4 273	4 121	4 202	4 606	5 180	5 683	5 819	5 786	5 508
30	35 - 40	4 613	4 326	4 416	4 301	4 022	3 852	3 584	3 389	3 309
31	40 und mehr	1 830	1 843	1 961	2 006	2 248	2 209	2 165	2 068	2 001
32	Insgesamt	23 718	23 265	25 304	26 595	27 677	27 879	27 337	27 329	26 137
Sachsen-										
33	unter 15 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
34	15 - 18	1 209	1 212	1 383	1 460	1 255	1 161	1 074	1 035	1 080
35	18 - 25	4 000	3 862	4 334	4 998	5 077	5 042	5 046	4 800	4 899
36	25 - 30	2 951	3 198	3 528	3 859	4 124	4 052	3 676	3 644	3 608
37	30 - 35	2 434	2 456	2 563	2 758	3 262	3 361	3 446	3 412	3 279
38	35 - 40	2 627	2 460	2 533	2 306	2 250	2 078	2 075	1 967	1 957
39	40 und mehr	1 039	1 089	1 072	1 184	1 249	1 320	1 292	1 171	1 067
40	Insgesamt	14 260	14 277	15 413	16 565	17 217	17 014	16 609	16 029	15 890
Thür										
41	unter 15 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	15 - 18	986	1 034	900	1 011	955	1 003	925	820	820
43	18 - 25	3 264	3 139	3 470	3 856	4 012	4 287	4 213	4 093	3 785
44	25 - 30	2 388	2 664	2 952	3 279	3 274	3 263	2 969	3 122	3 079
45	30 - 35	2 107	2 044	2 034	2 371	2 650	2 989	2 951	3 072	2 820
46	35 - 40	2 161	2 124	2 033	2 001	1 798	1 854	1 745	1 685	1 612
47	40 und mehr	874	931	935	1 038	1 122	1 126	1 087	996	899
48	Insgesamt	11 780	11 936	12 324	13 556	13 811	14 522	13 890	13 788	13 015
Berlin-										
49	unter 15 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50	15 - 18	427	425	459	470	467	395	406	324	328
51	18 - 25	1 708	1 701	2 103	2 332	2 751	2 759	2 857	2 898	2 909
52	25 - 30	1 259	1 278	1 439	1 831	2 023	1 834	1 774	1 667	1 891
53	30 - 35	1 251	1 073	1 188	1 544	1 833	1 873	1 750	1 844	1 844
54	35 - 40	1 215	1 072	1 297	1 316	1 371	1 223	1 177	1 098	1 113
55	40 und mehr	473	390	563	640	850	1 022	860	894	831
56	Insgesamt	6 333	5 939	7 049	8 133	9 295	9 106	8 824	8 725	8 916

*) Ab dem 4. Quartal 1990 ohne Angaben für Berlin-Ost.

1) Auf Landesebene ist für die Jahre 1977 bis 1989 ein getrennter Nachweis der Altersgruppen "unter 15" nicht möglich.

Die Daten sind in der Altersgruppe "15 bis 18" enthalten

2) Alter von 15-20 Jahren. 3) Alter von 20-25 Jahren.

und Berlin-Ost nach Ländern und Altersgruppen der Frauen

1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	Lfd. Nr.
und Berlin-Ost										
199	150	120	107	125	142	122	45	63	57	1
4 325	3 546	3 054	2 229	2 037	1 752	1 467	1 860 ²⁾	1 555 ²⁾	1 532 ²⁾	2
25 142	22 982	22 071	19 779	17 451	13 156	11 045	5 618 ³⁾	4 170 ³⁾	3 691 ³⁾	3
20 389	20 435	20 970	19 487	18 146	13 156	11 386	8 359	6 668	5 965	4
18 169	17 823	17 396	15 796	14 137	10 824	10 121	8 074	6 849	6 356	5
11 852	12 554	12 528	12 182	10 436	7 625	6 752	5 351	4 447	4 366	6
5 649	5 192	4 701	4 319	4 127	3 151	2 860	2 869	2 455	2 172	7
85 725	82 682	80 840	73 899	66 459	49 806	43 753	32 176	26 207	24 139	8
burg										
.	.	.	.	17	28	18	9	10	14	9
613	549	405	294	284	307	233	328 ²⁾	290 ²⁾	325 ²⁾	10
3 771	3 369	3 184	2 633	2 661	2 212	1 792	1 008 ³⁾	818 ³⁾	708 ³⁾	11
3 519	3 657	3 608	3 091	2 983	2 416	1 846	1 426	1 276	1 204	12
2 840	3 073	2 783	2 526	2 464	1 985	1 730	1 413	1 375	1 356	13
1 651	1 920	1 848	1 832	1 801	1 333	1 069	901	836	909	14
791	726	725	631	707	547	455	477	451	412	15
13 185	13 294	12 553	11 007	10 917	8 828	7 143	5 562	5 056	4 928	16
Vorpommern										
.	.	.	.	23	21	22	3	8	4	17
522	450	447	288	382	291	239	252 ²⁾	203 ²⁾	184 ²⁾	18
3 220	3 007	2 739	2 418	2 061	1 918	1 632	653 ³⁾	513 ³⁾	374 ³⁾	19
2 907	2 843	2 900	2 681	2 427	1 922	1 719	1 047	769	639	20
2 666	2 417	2 402	2 242	1 871	1 503	1 447	1 044	829	753	21
1 576	1 651	1 732	1 645	1 331	989	984	645	551	516	22
697	639	571	498	478	352	393	324	288	272	23
11 588	11 007	10 791	9 772	8 573	6 996	6 436	3 968	3 161	2 742	24
sen										
.	.	.	.	30	27	35	10	14	11	25
1 433	1 103	943	716	516	437	354	477 ²⁾	404 ²⁾	409 ²⁾	26
7 247	6 502	6 836	6 198	5 113	3 857	3 100	1 685 ³⁾	1 061 ³⁾	1 038 ³⁾	27
5 482	5 230	5 638	5 305	5 000	3 823	3 304	2 456	1 868	1 707	28
5 013	4 790	4 750	4 318	3 955	3 096	2 894	2 333	1 902	1 767	29
3 470	3 625	3 664	3 545	3 015	2 403	1 960	1 670	1 265	1 238	30
1 704	1 542	1 352	1 270	1 214	1 076	923	928	773	652	31
24 349	22 792	23 183	21 352	18 843	14 719	12 570	9 559	7 287	6 822	32
Anhalt										
.	.	.	.	32	26	25	13	16	16	33
940	734	673	524	379	352	358	425 ²⁾	354 ²⁾	322 ²⁾	34
4 375	4 054	3 823	3 390	3 112	2 732	2 458	1 304 ³⁾	962 ³⁾	865 ³⁾	35
3 539	3 558	3 592	3 319	3 173	2 579	2 338	1 937	1 524	1 378	36
3 282	3 174	3 077	2 721	2 485	2 158	2 093	1 787	1 451	1 312	37
2 103	2 199	2 236	2 191	1 864	1 466	1 389	1 159	930	897	38
978	893	860	740	766	596	528	630	509	471	39
15 217	14 612	14 261	12 885	11 811	9 909	9 189	7 255	5 746	5 261	40
ingen										
.	.	.	.	20	40	22	10	15	12	41
768	628	515	398	384	365	283	378 ²⁾	304 ²⁾	292 ²⁾	42
3 632	3 407	3 129	3 043	3 005	2 437	2 063	968 ³⁾	816 ³⁾	706 ³⁾	43
2 855	3 027	3 049	2 905	2 940	2 416	2 179	1 493	1 231	1 037	44
2 703	2 695	2 690	2 451	2 320	2 082	1 957	1 497	1 292	1 168	45
1 899	2 005	1 920	1 880	1 757	1 434	1 350	976	865	806	46
820	771	683	722	692	580	561	510	434	365	47
12 677	12 533	11 986	11 399	11 118	9 354	8 415	5 832	4 957	4 386	48
Ost										
.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	49
248	232	191	116	92	.	.	.	.	.	50
2 897	2 643	2 360	2 097	1 499	.	.	.	.	.	51
2 087	2 120	2 183	2 186	1 623	.	.	.	.	.	52
1 665	1 674	1 694	1 538	1 042	.	.	.	.	.	53
1 153	1 154	1 128	1 089	668	.	.	.	.	.	54
659	621	510	458	270	.	.	.	.	.	55
8 709	8 444	8 066	7 484	5 197	.	.	.	.	.	56

3 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2002 (Anzahl)

Gegenstand der Nachweisung	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Anzahl						
Insgesamt	130 899	130 890	131 795	130 471	134 609	134 964	130 387
	nach Bundesländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)						
Baden-Württemberg	14 728	14 654	14 513	13 738	14 373	14 541	14 214
Bayern	12 726	14 768	15 838	15 681	16 603	16 464	15 885
Berlin	11 762	11 741	11 396	11 949	11 955	11 605	11 344
Brandenburg	5 654	5 401	5 557	5 532	5 072	4 963	4 549
Bremen	1 908	1 599	1 776	1 740	1 757	1 819	1 648
Hamburg	3 877	3 657	3 983	3 861	4 238	4 486	4 256
Hessen	10 391	10 078	10 062	9 711	10 796	10 683	10 573
Mecklenburg-Vorpommern	4 118	3 675	3 646	3 465	3 818	3 760	3 642
Niedersachsen	10 047	9 651	10 089	10 281	10 933	10 854	10 599
Nordrhein-Westfalen	26 415	27 220	26 613	26 895	27 481	27 429	26 840
Rheinland-Pfalz	4 350	4 706	4 716	4 586	4 773	4 768	4 632
Saarland	1 330	1 287	1 193	1 288	1 477	1 327	1 397
Sachsen	8 464	7 507	7 420	6 875	6 584	7 509	6 853
Sachsen-Anhalt	6 080	5 822	5 748	5 619	5 370	5 554	5 127
Schleswig-Holstein	3 271	3 476	3 683	3 764	3 949	3 820	3 733
Thüringen	5 210	5 205	5 139	5 054	5 061	4 881	4 633
	nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 15	365	441	453	467	574	696	761
15 - 18	4 359	4 853	5 104	5 266	5 763	6 909	6 682
18 - 25	31 607	32 033	33 491	34 669	37 751	39 664	39 189
25 - 30	33 446	32 377	30 931	29 022	29 212	27 897	26 550
30 - 35	32 109	31 827	31 928	30 611	30 361	29 053	27 068
35 - 40	20 867	21 175	21 667	22 193	22 359	22 091	21 405
40 - 45	7 458	7 494	7 560	7 583	7 891	8 025	8 045
45 - 55	688	690	661	660	698	629	687
	nach Familienstand						
Ledig	53 195	53 672	55 508	56 756	59 923	62 806	62 476
Verheiratet	68 524	68 307	67 404	65 048	66 062	63 686	60 158
Verwitwet	760	672	766	682	564	555	472
Geschieden	8 420	8 239	8 117	7 985	8 060	7 917	7 281
	nach Begründung des Abbruchs						
Medizinische Indikation	4 818	4 526	4 338	3 661	3 630	3 575	3 271
Kriminologische Indikation	56	34	34	34	34	49	37
Beratungsregelung	126 025	126 330	127 423	126 776	130 945	131 340	127 079
	nach Art des Eingriffs						
Curettag	13 685	13 500	14 141	14 729	15 107	14 658	14 330
Vakuumaspiration	113 295	113 235	113 231	112 144	111 226	111 211	106 286
Hysterotomie/Hysterektomie	52	33	34	29	17	24	29
Medikamentöser Abbruch	3 867	4 122	4 389	3 569	4 139	3 128	2 815
Mifegyne / Mifepriston	X	X	X	X	4 120	5 943	6 927
	nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft						
Dauer von ... bis unter ... Wochen							
unter 13	128 791	128 609	129 411	128 458	132 512	132 883	128 338
13 - 23	1 949	2 091	2 209	1 849	1 943	1 904	1 861
23 und mehr	159	190	175	164	154	177	188
	nach Ort des Eingriffs						
Gynäkologische Praxis	68 233	75 386	85 379	72 331	92 914	101 049	98 713
Krankenhaus (ambulant)	44 837	40 070	32 034	44 265	29 468	22 861	22 513
Krankenhaus (stationär)	17 829	15 434	14 382	13 875	12 227	11 054	9 161
	nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen						
Keine	47 809	47 515	48 993	49 075	51 687	53 352	51 941
1	32 709	32 945	33 262	32 959	34 268	34 413	33 147
2	34 677	34 654	34 175	33 235	33 361	32 277	31 302
3	11 287	11 378	11 026	10 847	11 040	10 705	9 992
4	3 052	3 018	3 003	2 980	2 900	2 883	2 725
5 und mehr	1 365	1 380	1 336	1 375	1 353	1 334	1 280

3 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2002 (Strukturdaten)

Gegenstand der Nachweisung	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Häufigkeit je 10.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren						
Insgesamt	76	76	77	77	80	80	78
	nach Bundesländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)						
Baden-Württemberg	67	67	66	63	66	66	65
Bayern	50	58	63	62	66	65	62
Berlin	155	156	153	161	162	157	152
Brandenburg	105	100	102	102	93	92	86
Bremen	137	116	131	130	133	139	126
Hamburg	107	101	110	106	115	121	114
Hessen	82	80	80	77	86	86	85
Mecklenburg-Vorpommern	105	94	94	91	101	102	101
Niedersachsen	62	60	63	64	69	68	67
Nordrhein-Westfalen	71	73	72	73	75	75	74
Rheinland-Pfalz	53	57	58	57	59	59	58
Saarland	60	58	55	60	70	63	67
Sachsen	93	83	83	78	76	87	81
Sachsen-Anhalt	109	105	105	104	102	108	102
Schleswig-Holstein	59	63	67	68	72	69	68
Thüringen	100	101	101	100	102	100	96
	Anteile in Prozent						
	nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 15	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,6
15 - 18	3,3	3,7	3,9	4,0	4,3	5,1	5,1
18 - 25	24,1	24,5	25,4	26,6	28,0	29,4	30,1
25 - 30	25,6	24,7	23,5	22,2	21,7	20,7	20,4
30 - 35	24,5	24,3	24,2	23,5	22,6	21,5	20,8
35 - 40	15,9	16,2	16,4	17,0	16,6	16,4	16,4
40 - 45	5,7	5,7	5,7	5,8	5,9	5,9	6,2
45 - 55	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
	nach Familienstand						
Ledig	40,6	41,0	42,1	43,5	44,5	46,5	47,9
Verheiratet	52,3	52,2	51,1	49,9	49,1	47,2	46,1
Verwitwet	0,6	0,5	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4
Geschieden	6,4	6,3	6,2	6,1	6,0	5,9	5,6
	nach Begründung des Abbruchs						
Medizinische Indikation	3,7	3,5	3,3	2,8	2,7	2,6	2,5
Kriminologische Indikation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beratungsregelung	96,3	96,5	96,7	97,2	97,3	97,3	97,5
	nach Art des Eingriffs						
Curetteage	10,5	10,3	10,7	11,3	11,2	10,9	11,0
Vakuumaspiration	86,6	86,5	85,9	86,0	82,6	82,4	81,5
Hysterotomie/Hysterektomie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Medikamentöser Abbruch	3,0	3,1	3,3	2,7	3,1	2,3	2,2
Mifegyne	X	X	X	X	3,1	4,4	5,3
	nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft						
Dauer von ... bis unter ... Wochen							
unter 13	98,4	98,3	98,2	98,5	98,4	98,4	98,4
13 - 23	1,5	1,6	1,7	1,4	1,4	1,4	1,4
23 und mehr	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	nach Ort des Eingriffs						
Gynäkologische Praxis	52,1	57,6	64,8	55,4	69,0	74,9	75,7
Krankenhaus (ambulant)	34,3	30,6	24,3	33,9	21,9	16,9	17,3
Krankenhaus (stationär)	13,6	11,8	10,9	10,6	9,1	8,2	7,0
	nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen						
Keine	36,5	36,3	37,2	37,6	38,4	39,5	39,8
1	25,0	25,2	25,2	25,3	25,5	25,5	25,4
2	26,5	26,5	25,9	25,5	24,8	23,9	24,0
3	8,6	8,7	8,4	8,3	8,2	7,9	7,7
4	2,3	2,3	2,3	2,3	2,2	2,1	2,1
5 und mehr	1,0	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0

4 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2002

Lfd. Nr.	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1996									
1		unter 15	365	29	22	22	37	4	8
2		15 - 18	4 359	411	414	338	222	78	148
3		18 - 20	6 772	813	682	574	293	134	181
4		20 - 25	24 835	3 020	2 450	2 376	873	398	763
5		25 - 30	33 446	3 675	3 201	3 364	1 423	514	1 032
6		30 - 35	32 109	3 476	3 017	2 972	1 512	409	1 004
7		35 - 40	20 867	2 392	2 124	1 571	938	262	556
8		40 - 45	7 458	836	743	491	329	99	168
9		45 und mehr	688	76	73	54	27	10	17
10		Insgesamt	130 899	14 728	12 726	11 762	5 654	1 908	3 877
1997									
11		unter 15	441	30	55	35	23	6	13
12		15 - 18	4 853	486	538	413	219	50	150
13		18 - 20	7 157	765	788	581	279	106	229
14		20 - 25	24 876	2 950	2 857	2 438	892	346	752
15		25 - 30	32 377	3 530	3 598	3 319	1 258	403	952
16		30 - 35	31 827	3 431	3 585	2 840	1 421	353	878
17		35 - 40	21 175	2 424	2 423	1 576	964	240	519
18		40 - 45	7 494	948	858	492	316	93	151
19		45 und mehr	690	90	66	47	29	2	13
20		Insgesamt	130 890	14 654	14 768	11 741	5 401	1 599	3 657
1998									
21		unter 15	453	35	49	36	39	5	9
22		15 - 18	5 104	468	582	364	242	66	138
23		18 - 20	7 760	846	935	645	328	133	273
24		20 - 25	25 731	2 822	3 188	2 423	914	357	865
25		25 - 30	30 931	3 377	3 697	2 952	1 268	433	992
26		30 - 35	31 928	3 583	3 712	2 822	1 380	414	966
27		35 - 40	21 667	2 420	2 663	1 628	1 036	264	561
28		40 - 45	7 560	887	928	481	322	99	165
29		45 und mehr	661	75	84	45	28	5	14
30		Insgesamt	131 795	14 513	15 838	11 396	5 557	1 776	3 983
1999									
31		unter 15	467	25	46	33	35	8	7
32		15 - 18	5 266	461	566	454	301	67	147
33		18 - 20	8 493	842	1 014	787	397	115	272
34		20 - 25	26 176	2 834	3 147	2 479	967	401	884
35		25 - 30	29 022	3 028	3 464	2 912	1 141	414	946
36		30 - 35	30 611	3 219	3 763	2 800	1 291	360	935
37		35 - 40	22 193	2 393	2 663	1 917	1 043	258	514
38		40 - 45	7 583	864	940	524	329	109	141
39		45 und mehr	660	72	78	43	28	8	15
40		Insgesamt	130 471	13 738	15 681	11 949	5 532	1 740	3 861
2000									
41		unter 15	574	43	61	42	39	7	12
42		15 - 18	5 763	543	654	441	284	81	129
43		18 - 20	9 167	912	1 049	795	365	132	308
44		20 - 25	28 584	3 131	3 471	2 633	967	396	1 046
45		25 - 30	29 212	3 165	3 590	2 810	1 032	387	1 088
46		30 - 35	30 361	3 214	3 809	2 702	1 088	377	907
47		35 - 40	22 359	2 442	2 827	1 915	938	269	542
48		40 - 45	7 891	853	1 058	559	339	97	191
49		45 und mehr	698	70	84	58	20	11	15
50		Insgesamt	134 609	14 373	16 603	11 955	5 072	1 757	4 238
2001									
51		unter 15	696	43	61	47	45	5	21
52		15 - 18	6 909	605	744	527	320	86	175
53		18 - 20	9 544	1 060	1 100	735	360	121	339
54		20 - 25	30 120	3 213	3 500	2 702	1 086	464	1 061
55		25 - 30	27 897	3 082	3 509	2 662	848	396	1 088
56		30 - 35	29 053	3 159	3 672	2 518	1 059	338	931
57		35 - 40	22 091	2 441	2 781	1 785	861	290	641
58		40 - 45	8 025	882	1 021	588	359	109	217
59		45 und mehr	629	56	76	41	25	10	13
60		Insgesamt	134 964	14 541	16 464	11 605	4 963	1 819	4 486
2002									
61		unter 15	761	69	103	47	48	10	14
62		15 - 18	6 682	599	751	516	310	83	192
63		18 - 20	9 266	1 018	1 029	767	318	115	341
64		20 - 25	29 923	3 173	3 566	2 647	1 026	411	1 081
65		25 - 30	26 550	2 960	3 265	2 577	773	350	972
66		30 - 35	27 068	2 989	3 349	2 399	983	342	834
67		35 - 40	21 405	2 350	2 750	1 788	788	215	593
68		40 - 45	8 045	983	995	560	266	115	209
69		45 und mehr	687	73	77	43	37	7	20
70		Insgesamt	130 387	14 214	15 885	11 344	4 549	1 648	4 256

1) Frauen mit ständigem Wohnsitz im Ausland.

nach Land des Wohnsitzes und Altersgruppen der Frauen

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland 1)	Lfd. Nr.
31	17	22	62	13	7	26	38	9	18	0	1
311	171	378	848	132	49	271	219	131	222	16	2
507	183	614	1 484	258	77	303	246	182	202	39	3
2 075	615	1 961	5 347	909	254	1 246	990	633	803	122	4
2 633	1 051	2 469	6 649	1 091	322	2 166	1 561	792	1 328	175	5
2 535	1 105	2 383	6 193	1 002	329	2 292	1 578	781	1 410	111	6
1 646	702	1 561	4 133	720	209	1 545	1 011	541	877	79	7
606	255	612	1 559	203	80	558	394	185	318	22	8
47	19	47	140	22	3	57	43	17	32	4	9
10 391	4 118	10 047	26 415	4 350	1 330	8 464	6 080	3 271	5 210	568	10
21	21	18	70	20	7	36	39	10	36	1	11
340	151	386	984	171	42	264	254	149	247	9	12
555	192	570	1 584	301	83	339	272	215	266	32	13
2 011	552	1 923	5 429	928	277	1 095	896	657	764	109	14
2 428	809	2 306	6 568	1 175	327	1 893	1 548	822	1 318	123	15
2 453	952	2 233	6 585	1 062	287	2 021	1 469	823	1 339	95	16
1 644	730	1 560	4 340	760	187	1 313	965	614	864	52	17
575	240	594	1 529	264	66	490	351	170	336	21	18
51	28	61	131	25	11	56	28	16	35	1	19
10 078	3 675	9 651	27 220	4 706	1 287	7 507	5 822	3 476	5 205	443	20
31	17	36	79	11	3	25	37	18	23	0	21
364	193	450	1 030	170	43	339	263	152	231	9	22
556	222	621	1 701	304	78	312	302	213	270	21	23
2 079	608	2 011	5 511	933	268	1 143	942	728	819	120	24
2 424	777	2 271	6 163	1 089	252	1 723	1 363	845	1 202	103	25
2 387	906	2 434	6 292	1 130	280	1 864	1 475	947	1 241	95	26
1 594	673	1 661	4 133	791	203	1 437	989	586	966	62	27
578	231	561	1 571	269	62	518	337	179	359	13	28
49	19	44	133	19	4	59	40	15	28	0	29
10 062	3 646	10 089	26 613	4 716	1 193	7 420	5 748	3 683	5 139	423	30
32	13	38	89	22	3	30	35	9	40	2	31
332	197	477	1 055	153	56	328	265	160	235	12	32
634	259	644	1 888	301	72	345	320	259	316	28	33
2 055	670	2 087	5 587	982	272	1 101	996	736	858	120	34
2 197	722	2 263	6 004	1 021	278	1 433	1 247	779	1 077	96	35
2 269	780	2 332	6 229	1 045	301	1 742	1 354	882	1 224	85	36
1 622	608	1 706	4 388	753	220	1 358	1 038	677	971	64	37
530	199	669	1 547	280	83	486	326	234	300	22	38
40	17	65	108	29	3	52	38	28	33	3	39
9 711	3 465	10 281	26 895	4 586	1 288	6 875	5 619	3 764	5 054	432	40
28	28	55	98	18	8	36	41	15	43	0	41
441	268	507	1 130	182	72	334	274	184	225	14	42
821	277	783	1 972	333	93	397	322	301	291	16	43
2 430	708	2 260	5 960	1 118	334	1 224	1 048	788	960	110	44
2 406	705	2 255	6 081	1 007	328	1 319	1 107	798	1 038	96	45
2 328	871	2 430	6 210	1 074	332	1 548	1 286	907	1 200	78	46
1 697	680	1 896	4 329	724	222	1 260	926	713	935	44	47
592	255	691	1 559	294	83	411	325	229	344	11	48
53	26	56	142	23	5	55	41	14	25	0	49
10 796	3 818	10 933	27 481	4 773	1 477	6 584	5 370	3 949	5 061	369	50
36	37	69	132	32	8	47	45	25	43	0	51
523	268	598	1 400	256	72	484	320	215	300	16	52
783	297	794	2 000	363	75	495	371	294	327	30	53
2 399	812	2 470	6 261	1 144	327	1 491	1 201	807	1 030	152	54
2 345	689	2 117	5 820	993	282	1 324	1 046	670	894	132	55
2 191	763	2 372	5 810	999	254	1 728	1 242	859	1 065	93	56
1 713	645	1 753	4 310	708	222	1 374	974	677	854	62	57
634	235	619	1 566	255	79	520	331	257	338	15	58
59	14	62	130	18	8	46	24	16	30	1	59
10 683	3 760	10 854	27 429	4 768	1 327	7 509	5 554	3 820	4 881	501	60
44	27	59	129	25	11	55	53	21	45	1	61
497	260	551	1 350	224	57	429	323	229	295	16	62
753	290	822	1 949	321	96	441	362	288	326	30	63
2 438	910	2 384	6 291	1 112	357	1 473	1 157	769	996	132	64
2 285	636	2 085	5 648	958	288	1 180	886	712	841	134	65
2 130	708	2 181	5 430	938	271	1 507	1 149	758	1 004	96	66
1 739	542	1 821	4 251	753	220	1 242	840	678	795	40	67
615	247	638	1 661	283	94	485	319	255	308	12	68
72	22	58	131	18	3	41	38	23	23	1	69
10 573	3 642	10 599	26 840	4 632	1 397	6 853	5 127	3 733	4 633	462	70

5 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 2002 je 10 000 Frauen

Lfd. Nr.	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1996									
1		15 - 18	33	26	23	64	40	86	69
2		18 - 20	80	77	56	168	93	205	117
3		20 - 25	109	98	70	244	144	197	152
4		25 - 30	105	87	66	230	177	184	135
5		30 - 35	91	77	57	175	141	149	125
6		35 - 40	66	59	46	115	90	106	86
7		40 - 45	26	24	18	40	34	44	31
8		Insgesamt	76	67	50	155	105	137	107
1997									
9		15 - 18	36	29	29	76	39	53	68
10		18 - 20	83	72	65	168	82	163	150
11		20 - 25	112	100	85	254	146	182	153
12		25 - 30	107	88	78	242	165	154	131
13		30 - 35	91	75	68	169	136	127	107
14		35 - 40	65	58	50	111	88	95	77
15		40 - 45	26	26	21	40	32	40	27
16		Insgesamt	76	67	58	156	100	116	101
1998									
17		15 - 18	38	28	31	68	43	69	63
18		18 - 20	88	77	75	181	93	203	176
19		20 - 25	117	98	97	250	142	193	177
20		25 - 30	110	90	86	231	176	177	145
21		30 - 35	92	79	71	173	136	150	118
22		35 - 40	64	56	54	111	91	103	81
23		40 - 45	26	24	22	40	32	42	29
24		Insgesamt	77	66	63	153	102	131	110
1999									
25		15 - 18	39	28	30	86	53	71	69
26		18 - 20	93	74	79	213	109	171	167
27		20 - 25	118	98	96	249	142	217	178
28		25 - 30	110	86	86	241	170	182	145
29		30 - 35	90	72	73	179	133	133	115
30		35 - 40	64	54	52	126	89	100	72
31		40 - 45	25	23	22	43	32	46	24
32		Insgesamt	77	63	62	161	102	130	106
2000									
33		15 - 18	43	33	35	85	50	88	61
34		18 - 20	99	78	79	213	100	190	186
35		20 - 25	127	107	104	255	134	212	202
36		25 - 30	117	95	94	242	165	181	170
37		30 - 35	92	73	75	181	118	143	114
38		35 - 40	64	54	54	123	80	104	73
39		40 - 45	26	22	23	45	32	41	32
40		Insgesamt	80	66	66	162	93	133	115
2001									
41		15 - 18	52	36	39	102	57	95	82
42		18 - 20	104	91	82	199	99	172	209
43		20 - 25	130	107	101	250	145	243	198
44		25 - 30	117	96	95	233	144	192	172
45		30 - 35	91	75	74	177	122	134	120
46		35 - 40	63	54	52	113	74	111	84
47		40 - 45	25	22	22	46	33	45	35
48		Insgesamt	80	66	65	157	92	139	121
2002									
49		15 - 18	49	35	39	99	56	90	88
50		18 - 20	102	87	78	210	89	166	215
51		20 - 25	126	102	100	236	136	207	195
52		25 - 30	114	94	90	224	135	173	154
53		30 - 35	89	74	71	176	121	140	111
54		35 - 40	61	51	51	113	70	83	76
55		40 - 45	25	23	20	42	23	47	32
56		Insgesamt	78	65	62	152	86	126	114

*) Berechnung bis 2002 aufgrund der jahresdurchschnittlichen Bevölkerungszahl.

nach Land des Wohnsitzes und Altersgruppen der Frauen *)

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
35	40	32	32	21	30	30	40	33	43	1
85	74	77	84	66	75	57	78	69	68	2
121	138	88	107	84	92	111	150	84	127	3
109	182	80	94	73	82	150	174	73	163	4
95	145	73	81	60	72	132	145	69	142	5
70	92	53	60	46	48	93	96	54	89	6
29	36	24	25	14	20	33	38	21	33	7
82	105	62	71	53	60	93	109	59	100	8
38	36	31	36	27	26	29	46	37	47	9
93	74	71	89	76	79	60	82	82	84	10
122	123	90	113	89	104	96	139	91	123	11
106	149	78	98	82	88	140	181	80	170	12
92	130	68	85	64	64	121	139	71	139	13
68	94	52	61	47	42	77	90	59	86	14
27	33	23	24	18	16	30	34	19	35	15
80	94	60	73	57	58	83	105	63	101	16
40	46	36	37	27	26	38	48	37	44	17
92	84	76	94	74	72	54	89	79	83	18
128	129	96	117	91	101	98	143	103	128	19
112	155	83	98	81	74	132	171	89	165	20
90	130	74	82	68	64	114	146	80	135	21
64	85	53	57	48	45	83	91	54	95	22
27	32	21	24	18	15	32	33	19	37	23
80	94	63	72	58	55	83	105	67	101	24
37	48	39	38	24	35	37	49	40	46	25
102	96	77	101	70	65	59	92	93	94	26
127	134	100	119	96	102	90	145	105	129	27
109	156	89	103	83	88	117	171	89	157	28
87	119	71	82	65	71	112	141	75	140	29
63	77	53	59	45	49	78	95	60	95	30
24	27	24	23	19	20	30	32	24	31	31
77	91	64	73	57	60	78	104	68	100	32
50	66	41	41	29	45	38	52	46	45	33
130	104	92	103	76	83	69	93	106	86	34
148	134	108	125	106	123	96	147	112	137	35
125	164	94	111	87	112	114	167	98	163	36
91	142	76	84	68	82	104	141	79	144	37
65	87	58	57	43	49	72	85	62	93	38
26	34	24	23	19	20	25	32	23	36	39
86	101	69	75	59	70	76	102	72	102	40
59	67	48	50	40	45	57	61	53	61	41
125	113	93	105	83	68	87	109	104	99	42
144	149	116	129	106	117	113	164	112	141	43
127	171	94	111	90	102	122	173	87	151	44
89	133	76	82	66	66	122	143	77	134	45
65	85	53	56	42	49	80	92	57	87	46
27	31	21	22	16	18	32	32	25	35	47
86	102	68	75	59	63	87	108	69	100	48
55	65	43	47	34	35	51	62	54	61	49
122	112	98	103	74	88	79	107	104	101	50
144	166	110	127	100	125	111	157	105	134	51
127	161	96	111	89	107	111	154	96	147	52
90	133	73	80	65	75	111	141	72	133	53
65	75	54	55	44	49	75	82	56	84	54
26	32	21	23	17	21	29	31	24	31	55
85	101	67	74	58	67	81	102	68	96	56

Zum Quartalsende bitte ausgefüllt senden an:

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Bonn
Gruppe VIII A
Postfach 17 03 77

53029 Bonn
Tel.: 01888/ 644-8910
Fax: 01888/ 644-8994

Erhebungsvordrucke für die Schwangerschaftsabbruchstatistik können **kostenlos unter** dieser Anschrift angefordert werden.

Bitte halten Sie den Absendetermin (jeweils 31.03., 30.06., 30.09., 31.12.) ein.

Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale und weitere Unterrichtungen nach § 17 Bundesstatistikgesetz siehe Rückseite.

Anschrift oder Stempel der Arztpraxis oder des Krankenhauses *)

Name der Arztpraxis oder des Krankenhauses

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Telefonnr. (Vorwahl/Rufnr.) der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person

Weitere Hinweise und Ausfüllanleitung siehe Rückseite

Länderschlüssel:

Baden-Württemberg	= 08	Niedersachsen	= 03
Bayern	= 09	Nordrhein-Westfalen	= 05
Berlin	= 11	Rheinland-Pfalz	= 07
Brandenburg	= 12	Saarland	= 10
Bremen	= 04	Sachsen	= 14
Hamburg	= 02	Sachsen-Anhalt	= 15
Hessen	= 06	Schleswig-Holstein	= 01
Mecklenburg-Vorpommern	= 13	Thüringen	= 16
Ausland	= 17		

(In diesem Fall bitte am rechten Rand den Namen des Staates angeben)

